



**TÄTIGKEITSBERICHT  
 CARITASVERBAND BRILON  
 2018 / 2019**



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Caritasrat und Vorstand	4
<b>Projektberichte</b>	
Alten- und Krankenhilfe	5-6
Behindertenhilfe	7
Arbeit für Menschen mit Behinderung	8-9
Beratung und Offene Hilfen	10
Fachbereich Zentrale Dienste 1 und 2	11
Stabsstellen	12-13
Fachbereichsübergreifende Projekte	14-15
<b>Serviceteil</b>	
Unsere Leistungen auf einen Blick: Karte	16
Organigramm	17
Caritas in Zahlen	18-19
Ansprechpartner	20-23
Adressen und Einrichtungen	24

## Fotos

Caritas Brilon, Grafik Seite 14 Deutscher Caritasverband  
Titelbild: Entstammt der Umfrage

„Von der Digitalisierung verspreche ich mir...“  
während des Einführungstages des  
„Durchweg. Digital. Durchstarten“-Projektes.  
Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 11.

## Impressum

### Caritasverband Brilon e.V.

Scharfenberger Str. 19 · 59929 Brilon  
Tel. 02961-9719 0 · Fax 02961-971928

[info@caritas-brilon.de](mailto:info@caritas-brilon.de) · [www.caritas-brilon.de](http://www.caritas-brilon.de)

v.i.S.P. Heinz-Georg Eirund, Vorstand · Redaktion Sandra Wamers  
Sollten Sie Interesse an einem Auszug der Texte Interesse haben,  
kontaktieren Sie uns gerne.

In unserem Tätigkeitsbericht wird überwiegend die männliche  
Schreibweise verwendet, um die Lesbarkeit des Textes flüssiger zu halten.  
Natürlich gehen wir aber von der Gleichstellung aller Menschen aus.

### Gesamtherstellung:

Satz & Druck Kemmerling GmbH · Gallbergweg 17 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 96284 80 · [www.sd-kemmerling.de](http://www.sd-kemmerling.de)

## Purismus spart Ressourcen

Der Tätigkeitsbericht wird ausschließlich als digitales Dokument herausgegeben. Insgesamt wurde der Umfang verschlankt und das Layout schlichter gehalten. Damit werden Farbe und Papier, also Ressourcen, gespart. Darüber hinaus soll Ihnen die klare Struktur der Artikel einen eingängigen Überblick auf aktuell laufende Projekte im Caritasverband Brilon anbieten.



## Ein Klick - noch mehr im Blick

Der digitale Tätigkeitsbericht ist an vielen Stellen mit Hyperlinks hinterlegt. Wenn sie auf diese unterstrichenen Wörter klicken, dann gelangen Sie direkt auf die Interseiten der Caritas Brilon. Dort erfahren Sie noch mehr zum Thema. Sie können den Tätigkeitsbericht auch gerne auf Ihrer Mitgliederversammlung vorführen, das Dokument mit Kollegen, Kooperationspartnern, Freunden oder der Familie teilen.

Gerne können Sie uns auch eine Rückmeldung zu dem digitalisierten Tätigkeitsbericht geben: [s.wamers@caritas-brilon.de](mailto:s.wamers@caritas-brilon.de)

## Abkürzung - kurz erklärt

<b>CAK</b>	Caritas Alten- und Krankenhilfe Brilon gGmbH
<b>CBFG</b>	Caritas Brilon für Gesundheit und Familien gGmbH
<b>CKD</b>	Caritas-Konferenz
<b>CVB</b>	Caritasverband Brilon e.V.
<b>DiCV PB</b>	Diözesancaritasverband für das Erzbistum Paderborn. Dachverband für die 23 Orts Caritasverbände im Erzbistum.

## Gegenstand des Berichts

Der Tätigkeitsbericht gibt Einblick in die Arbeit des Caritasverbandes Brilon e.V., mit seinen Tochtergesellschaften Caritas Alten- und Krankenhilfe gGmbH und der Caritas Brilon für Gesundheit und Familien gGmbH sowie der Stiftung der Behindertenhilfe. Die Berichterstattung erfolgt jährlich zur Delegiertenversammlung. Berichtszeitraum ist der 01.10.2018 bis 01.10.2019.

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Die Digitalisierung ist mehr als ein Trend. Die Digitalisierung ist ein Paradigmenwechsel. Sie ist sogar eine weitere Revolution, nicht nur technischer Art, sondern auch gesellschaftlich.

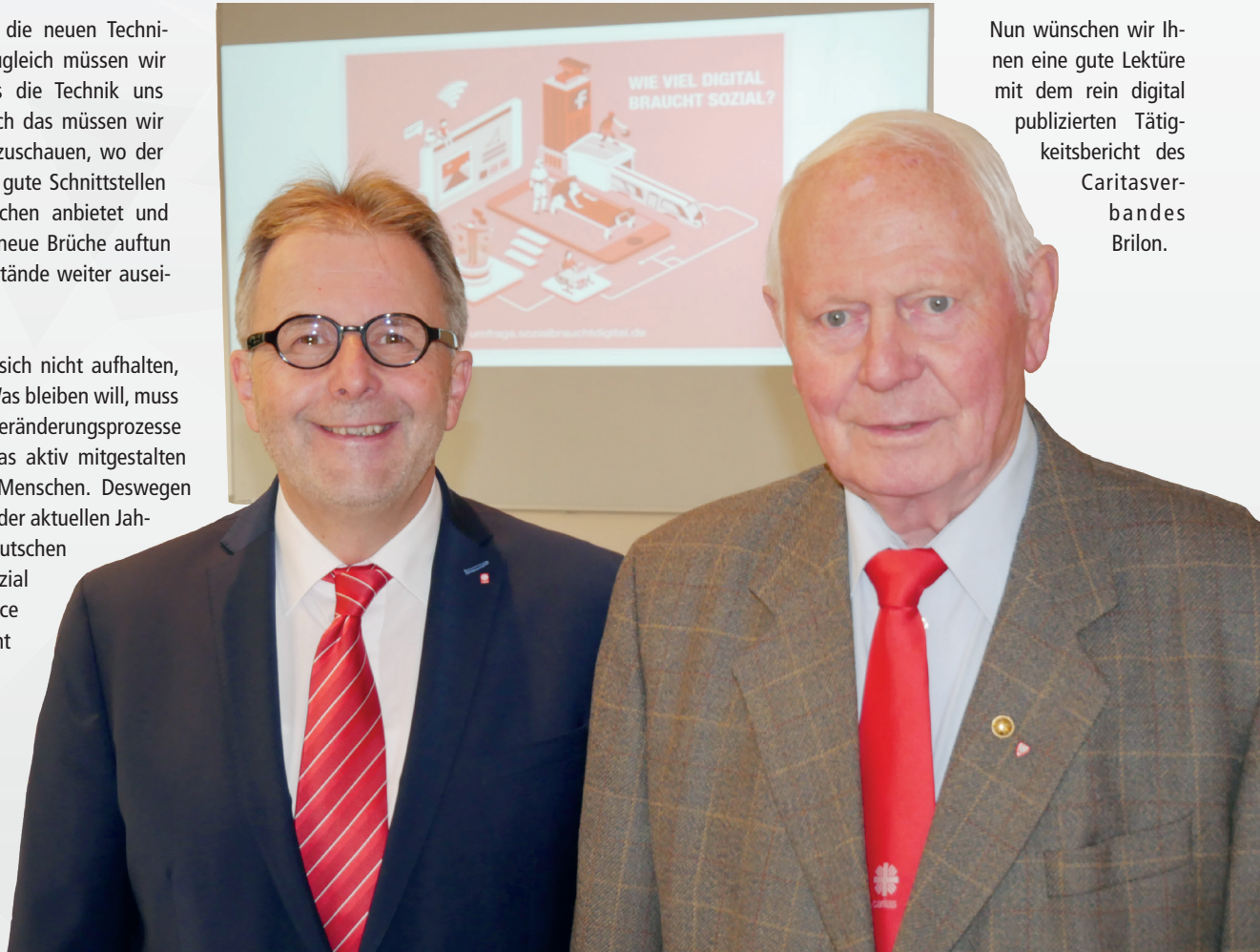
Wir müssen lernen, die neuen Techniken zu bedienen. Zugleich müssen wir darauf achten, dass die Technik uns Menschen dient. Auch das müssen wir lernen: Achtsam hinzuschauen, wo der Fortschritt neue und gute Schnittstellen zwischen uns Menschen anbietet und eben auch, wo sich neue Brüche auftun und altbekannte Abstände weiter auseinanderdriften.

Der Fortschritt lässt sich nicht aufhalten, heißt es. Und auch: Was bleiben will, muss sich ändern. Die Veränderungsprozesse wollen wir als Caritas aktiv mitgestalten – mit und für die Menschen. Deswegen fordern wir im Sinne der aktuellen Jahreskampagne des Deutschen Caritasverbandes: sozial braucht digital und vice versa: digital braucht sozial.

Weitere Themen, die uns in Zukunft beschäftigen werden, sind unter anderem die Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz und die

Umsetzung der Strategischen Ziele des Caritasverbandes Brilon, der mittlerweile zwei Tochtergesellschaften und die Stiftung Behindertenhilfe unter seinem Dach vereint.

Nun wünschen wir Ihnen eine gute Lektüre mit dem rein digital publizierten Tätigkeitsbericht des Caritasverbandes Brilon.



Heinz-Georg Eirund  
Vorstand Caritasverband Brilon

Heinz Hillebrand  
Vorsitzender Caritasrat

## Entwicklung der Strategie und Ziele

Caritasrat und Vorstand

### Was:

Der Caritasrat und Vorstand legen die Strategische Ausrichtung mit zugehörigen Zielen für den Caritasverband Brilon fest. Auf dem gemeinsamen Weg wurden im September 2019 die Strategiefortschreibung abgestimmt und die zukünftigen Ziele benannt. Damit ist ein wichtiger Schritt in der Organisationsentwicklung getan. Zuvor wurden Leistungsempfänger, Kooperationspartner in Gesellschaft und Kirche, Ehrenamtliche, Führungskräfte und auch die Mitarbeitenden gehört und einbezogen, wie ihre Sicht auf die Caritas Brilon der Zukunft ist.

### Warum braucht es eine Strategie:

Es braucht eine Strategie auf Grundlage von Analysen, Einschätzungen zu Entwicklungen, Marktbeobachtungen und noch vielem mehr. Auf die Gesamtstrategie setzen die detaillierteren Strategien der Fachbereiche, Dienste und Einrichtungen und auch der einzelnen Zielvereinbarungen auf. Die Strategie dient somit sowohl dem Überbau als auch dem Überblick. Die Rahmenbedingungen und Herausforderungen ändern sich in schneller werdender Geschwindigkeit. Auch gibt eine Strategie Orientierung und Sicherheit. Sie ermöglicht wirtschaftliche Steuerung. Und: Strategische Ziele sind messbar und damit bewertbar und nicht zuletzt auch transparent.

### Wie wird die Strategie entwickelt:

Die Caritas Brilon folgt dem Dreischritt Analyse, Planung, Umsetzung zum Erfolg. Dabei versteht sich die Caritas Brilon als lernende Organisation. Danach arbeitet auch die Steuerungsgruppe der Organisationsentwicklung. Zu der Gruppe gehören drei Fachbereichsleitungen und jeweils vier Leitungen und die Mitarbeitervertretung. Geleitet wird der Gesamtprozess vom Vorstand. Arbeitstreffen finden drei bis vier Mal pro Jahr statt. Soweit zur Arbeitsstruktur. Dieses Team steuert den Gesamtprozess, installiert Teilprozesse, empfängt Projektberichte und Projektabschlüsse und gibt konstruktive, kritische Prozessbegleitung.

### Konkret laufen folgende Teilprozesse:

Leitbildvergewisserung, verbandliche Kulturarbeit, Personalentwicklung Führungskräfte, Aufbauorganisation, die Ablauforganisationen für den Gesamtverband sowie für die Fachbereiche, Integration der Tochtergesellschaft Caritas Brilon für Gesundheit und Familien gGmbH, Integration der Geschäftsbesorgung des Altenheims Christkönig (Reinhardshausen), Träger QM, Entwicklungsprozess des Bundesteilhabegesetzes, Zukunftswerkstatt Alten- und Krankenhilfe, Satzungsreform, Weiterentwicklung Compliance, Weiterentwicklung Risikomanagement, Weiterentwicklung Gebäudemanagement, Vertragsmanagement, Weiterentwicklung EDV, Datenschutzverordnung, Strategische Ausrichtungen Kooperationen, Transparenz, Verbandsarbeit, Seelsorge, Digitalisierung, Weiterentwicklung Controlling, Zentralisierung/Dezentralisierung Verwaltungsstrukturen, Geschäftsprozessmanagement, Strategie Ehrenamt, Strategie Caritas und Pastoral / Zukunftsbild des Erzbistums, Strategische Ausrichtung Dekanat Waldeck, Personalentwicklung – gewinnen, halten, fördern, pflegen, Mitglieder, Führungsformen und ein letztes Segment unter dem Arbeitstitel „Ohne Moos nix los“, das sich der Mittel-, also Geldmittelkquise widmet.

### Welche strategischen Ziele und Handlungsfelder setzt sich die Caritas Brilon:

01. Der CVB versteht sich als Anwalt für soziale Gerechtigkeit in seinem Einzugsgebiet, in Deutschland und weltweit. Ein Kernthema ist es, auf Ungerechtigkeit und Armut einzuwirken, diese transparent zu machen und notwendige konkrete existenzsichernde Angebote für Menschen in Not vorzuhalten. Daraus entwickeln sich u. a. folgende strategische Initiativen.
02. Der CVB ist eine Säule der katholischen Kirche. Er gestaltet durch seinen Einsatz für Menschen die Erneuerung der Kirche aktiv mit.
03. Der Organisationsaufbau, die Ablauforganisation und die Organisationskultur sind die Basis für Effektivität, Effizienz, Sicherheit und rechtskonformes Handeln. Die Organisationsstruktur bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung des Verbandes. Der Verband versteht sich als lernende Organisation.
04. Als Partner der Menschen im Altkreis Brilon und Waldeck richtet der CVB sein Handeln, die Entwicklung und das Wachstum an den Bedürfnissen der Menschen aus.
05. Der CVB stellt sich gesamtverbandlich aktiv und verantwortungsvoll den Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung, um die Angebote für Klienten und die internen Organisations- und Verwaltungsprozesse zu optimieren.
06. Als Gliederung des Caritasverbandes für das Erzbistum Paderborn und des deutschen Caritasverbandes gestalten wir die verbandliche Arbeit und Entwicklung aktiv mit.
07. Der Verband begleitet und fördert ehrenamtliche Initiativen innerhalb der Dienste und Einrichtungen sowie in den Kirchengemeinden. Die Förderung des sozialen, ehrenamtlichen Engagements von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist uns besonders wichtig.
08. Die Gewinnung und die Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt systematisch und in einem kontinuierlichen Prozess.
09. Der Erfolg unseres vielfältigen Handelns begründet sich auf die stetige Weiterentwicklung der inhaltlichen und strukturellen Qualität der Arbeit in den Diensten und Einrichtungen. Dabei erfolgt die Weiterentwicklung auf Basis der Satzung und des Leitbildes. Der CVB ist deshalb erste Adresse für die Menschen in herausfordernden Lebenssituationen.
10. Der Erhalt der Eigenständigkeit des CVB wird durch gezielte Vernetzungen und Kooperationen stabilisiert.
11. Der CVB ist ein starker Mitgliederverband. Er gewinnt neue Mitglieder. Er fördert und begleitet seine Mitglieder.
12. Der CVB betreibt eine systematische Öffentlichkeitsarbeit durch eine Kommunikation nach INNEN und AUSSEN. Im Bereich der Wettbewerbe greift eine gezielte Marketingstrategie.
13. Der CVB handelt sozialunternehmerisch.
14. In der Verantwortung für die Schöpfung sind unsere Entscheidungen und unser Handeln auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

## Digitalisierung der Altenhilfe



### Was:

Bewohner, Mieter und Patienten sowie die Mitarbeitenden in den Einrichtungen der Alten- und Krankenhilfe nutzen zunehmend digitale Medien zum Leben, Lernen und auch zum Vergnügen.

### Warum:

Die Ansprüche verändern sich. Auch ältere Menschen nutzen zunehmend digitale Medien, um sich ihr Leben zu erleichtern und zu bereichern und mit ihren Angehörigen auch digital in Kontakt zu stehen. Mitarbeitende können durch den Einsatz digitaler Instrumente ihre Arbeit schneller, einfacher und flexibler gestalten.

### Was wird besser durch die Digitalisierung:

- Dienstliches W-LAN: In der Pflege dient die mobile Datennutzung der Dokumentation. Informationen zu den Bewohnern können via Fingerzeig über Tablet abgerufen werden.
- Gäste W-LAN: Die Bewohner des Seniorenzentrum St. Engelbert in Brilon und der Wohngemeinschaft „Zusammenhalt“ nutzen das W-LAN. Das W-LAN ist frei – auch für Besucher des Hauses und den Gästen des Cafés CariTasse mit dem Veranstaltungsraum Stadtblick.
- Ebenso können sich Mitarbeitende, Bewohner und Besucher in das freie W-LAN im Seniorenzentrum St. Josef in Hallenberg einwählen.
- In allen Wohnküchen im Seniorenzentrum St. Engelbert werden Smart-TVs genutzt, um sich gemeinsam ausgewählte Sendungen oder (Bilder-) Präsentationen anzuschauen.
- Die sogenannte Tovertafel wird zur Freizeitgestaltung und Aktivierung eingesetzt: Die interaktiven Pflegespiele (Memory, Geschicklichkeits- und Tastspiele) funktionieren durch Gestensteuerung. Die digitale Tischprojektion (Foto) animiert zur Bewegung, fördert die kognitive Wahrnehmung und ermuntert zum Austausch.
- Im Tagespflegehaus St. Petrus und Andreas gibt es einen digitalen Hund der Firma Ageless Innovations, der auf Berührung interagiert.
- Auch in der Alten- und Krankenhilfe nutzen die Mitarbeitenden E-Learning – vor allem für Pflichtschulungen wie etwa im Hygienebereich. Durch das E-Learning können sich die Mitarbeitenden ihre Bildungszeit flexibel einplanen. Der Login in das Lernprogramm erfolgt online von zu Hause aus über Smartphone oder PC. Aufwendige Gruppenschulungen mit festen Terminen und extra Anreise-Zeiten minimieren sich zukünftig.
- In der Planungsphase befindet sich „Google Home“ in den Seniorenzentren St. Engelbert und St. Josef, dem Tagespflegehaus und den Service-Wohngemeinschaften. Eingesetzt wird der Sprachassistent im Freizeitbereich und der Betreuung.

## Alten- und Krankenhilfe

### Was:

Sozialstationen in Hallenberg, Marsberg, Medebach, Olsberg und Winterberg feiern ihr 40-jähriges Jubiläum gemeinsam mit Patienten und Angehörigen

### Warum:

Die Anfänge des caritativen Engagements der heutigen Sozialstationen wurzeln bereits im 19. Jahrhundert und wurden in den Not- und gesellschaftlichen Umbruchzeiten der Weltkriege besonders benötigt. Dieses führte auch zur Professionalisierung der Hilfen – so auch im Altkreis Brilon, wo 1979 die Sozialstationen gegründet wurden. In der Gründerzeit waren es Gemeindegewestern, die alte und kranke Menschen zuhause aufsuchten.

In den 40 Jahren wurde Pflege immer professioneller. Heute sind die examinierten Pflegekräfte und Alltagsbegleiterinnen unterwegs zu den Menschen. War die Gemeindegewester einst mit dem Fahrrad unterwegs, sind die Pflegeprofis heute mit Auto und Smartphone zur papierloseren Dokumentation im Einsatz.

### Was wird besser durch die Sozialstationen:

Ambulant vor Stationär, so lautet die (politische) Forderung für die Versorgung von Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf. Die Forderung deckt sich oftmals mit den Wünschen der Betroffenen und Angehörigen: „Ich will so lange wie möglich zu Hause leben.“ Darüber hinaus bieten die Sozialstationen neben Betreuung und Pflege auch weitere Angebote: Betreuungsgruppen, Gedenkgottesdienste für verstorbenen Patienten oder Patientenfeste.

### In Zahlen:

- 1285 Patienten in den Sozialstationen Brilon, Marsberg, Medebach, Hallenberg, Olsberg, Winterberg
- 347.930 Hausbesuche in 2018
- 650 Hausnotrufanschlüsse im Altkreis Brilon (Stand: Juli 2019)
- Essen auf Rädern 120 in Hallenberg und 100 in Brilon



## Zukunftswerkstatt Altenhilfe

### Was:

In der Zukunftswerkstatt Altenhilfe haben sich Leitungen aus den ambulanten, teil- und stationären Einrichtungen und Diensten sowie der Vorstand zusammengeschlossen, um sich über Herausforderungen und Angebote der Zukunft zu verständigen.

### Warum:

Die Zukunftswerkstatt galt als Forum, sich konzentriert mit den Themen Personal, Digitalisierung und weitere Vernetzung auseinanderzusetzen. Konkret wurden folgende Themenfelder fokussiert:

- Themenfeld Personal: Umgang mit Personalnotstand
- Themenfeld Dienstleistungen und Bedarfsänderungen: Solitäre Kurzzeitpflege, Nachtpflege, Zentrale Rufbereitschaft, Atempause usw.
- Themenfeld: Solide Finanzen
- Themenfeld: CVB als attraktiver Arbeitgeber
- Themenfeld Technisierung: Tierassistent, Smarte Unterstützung Google Home, E-Learning
- Themenfeld: Synergien in der Altenhilfe
- Themenfeld: neue Dienste und Angebote

### Was wird besser dadurch:

Die Gewinnung, Bindung und Bildung von Mitarbeitenden in der Altenhilfe sind Topthemen, die durch die Profilierung der Arbeitgebermarke Caritas Brilon sowie der Reputation der

Pflegeberufe gestärkt werden sollen. Mehr Menschen sollen sich für eine Ausbildung und Arbeit in der Pflege und Betreuung begeistern. Die Angebote in der Altenhilfe richten sich nach den Bedürfnissen der Menschen aus.

So werden aktuell auch digitale und technische Produkte erprobt, um die Dienstleistungen zu verbessern. Dabei betrachten wir die Technik als Ergänzung und Unterstützung in der Begleitung und Betreuung. Zuletzt legen wir Wert darauf, dass im Zwischenmenschlichen mit Herz, Hand und Verstand – von Mensch zu Mensch – kommuniziert und gearbeitet wird.



Technische Tierassistent

## Alle Angebote und Hilfen für ältere und kranke Menschen und deren Angehörige:

Leitung Alten- und Krankenhilfe ambulant:

Karen Mendelin (Stellvertretung: Nils Kampkötter)

Leitung Alten- und Krankenhilfe teil- und stationär:

Nils Kampkötter (Stellvertretung: Karen Mendelin)

### Stationäre Angebote

Seniorenzentrum St. Josef – Leitung: Beate Heimbach-Schäfer

Seniorenzentrum St. Engelbert – Leitung: Annette Thamm

- In beiden Einrichtungen besteht das Angebot der Kurzzeit- und Verhinderungspflege sowie die Möglichkeit, eine angegliederte Mietwohnung (St. Engelbert) oder ein Appartement (St. Josef) zu beziehen.
- Geschäftsbesorgung Christkönig

### Teilstationäre Angebote

Tagespflegehaus St. Petrus und Andreas – Leitung: Annegret Reinhard

### Ambulante Angebote

Pflege und Begleitung

Sozialstation Brilon – Leitung: Günter Willeke

Sozialstation Hallenberg – Leitung: Jens Leber

Sozialstation Marsberg – Leitung: Ines Bönner

Sozialstation Medebach – Leitung Gudrun Schluer

Sozialstation Olsberg – Leitung: Maria Lückmann-Müller

Sozialstation Winterberg – Leitung: Jens Leber

- Weitere Angebote und Hilfen der Sozialstationen:

Alltagsbegleitung, Palliativpflegedienst, Hausnotrufdienst

(Leitung: Gaby Becker), Essen auf Rädern in Brilon,

Hallenberg und Olsberg, CariFair – Haushaltshilfen in Kooperation mit Caritas Polen

### Wohngemeinschaften

Wohngemeinschaften „ZusammenHalt“ und „Am Derkeren Tor“ –

Leitung: Jutta Hillebrand-Morgenroth

### Gruppen- und Erholungsangebote

Caritours-Seniorenreisen – Koordination: Marianne Bange

Atempause – Offene Gruppe für pflegende Angehörige

Herbstzeitlose & Gänseblümchen – Offene Gruppe für ältere

Menschen zum Kontakten und Begegnen der Sozialstation Medebach

- Weitere Angebote und Hilfen der Sozialstationen:

Alltagsbegleitung, Palliativpflegedienst, Hausnotrufdienst

(Leitung: Gaby Becker), Essen auf Rädern in Brilon,

Hallenberg und Olsberg, CariFair – Haushaltshilfen in Kooperation mit Caritas Polen

### Beratung und Kontakt

Die HilfeStelle für alle Fragen zum Leben und Wohnen im Alter

Wir im St. Engelbert-Quartier: Quartiersarbeit mit monatlich

wechselnden Programm – Leitung: Jutta Hillebrand-Morgenroth

## Einzug ins St. Liboriushaus

### Was:

Am 11.3.2019 zogen 24 Bewohner in das neu gebaute St. Liboriushaus in Winterberg ein.

### Warum:

Das St. Liborius ist, nach dem Haus Nordhang, das zweite Wohnhaus für Menschen mit Behinderung in Winterberg. Es ist zugleich der erste Ersatzneubau für das Dechant-Ernst-Haus und als Mietobjekt konzipiert. Das Haus umfasst 24 Plätze plus einen Krisenplatz und liegt zentral an der Feldstraße nur ein paar Gehminuten vom Winterberger Marktplatz entfernt.

### Was wird besser durch das neue St. Liboriushaus:

Das neue St. Liboriushaus in Winterberg ist ein Teilprojekt des mehrjährigen Neu- und Ersatzneubauten-Programms der stationären Behindertenhilfe. Dazu gehören die Häuser: St. Elisabeth, St. Nikolaus, St. Hildegard, Nordhang und das Dechant-Ernst-Haus. Gebaut wurde und wird vor dem Hintergrund, dass die Anforderungen des Wohn- und Teilhabegesetzes (Mindestgröße, Einzelzimmerquote) eingehalten werden müssen. Gleichwohl will die Caritas Brilon den Bewohnern eine bestmögliche Wohnqualität und Betreuungsqualität bieten. Durch den Bau des St. Liboriushaus in Winterberg soll der Südkreis gestärkt sowie heimatnahes Wohnen ermöglicht werden. Ebenfalls ist der kurze Arbeitsweg in die Caritas-Werkstatt St. Martin in Winterberg ein weiterer Vorteil. Es kommt zu Einsparungen von Fahrtkosten für den Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL).



### Kosten:

Investiert wurden 2,8 Millionen Euro, die durch Eigenmittel des Caritasverbandes Brilon, ein Kapitalmarktdarlehn, öffentliche Darlehn und einen Zuschuss der Stiftung Wohlfahrtspflege finanziert werden.

## Leitfaden zum Bundesteilhabegesetz



### Was:

Der Caritasverband Brilon hat eine Orientierungs- und Handlungshilfe zum Bundesteilhabegesetz für alle Leistungsberechtigten herausgegeben.

### Warum:

Durch das Gesetz soll die UN-Behindertenrechtskonvention konkret im Alltag umgesetzt werden. Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) und dessen Umsetzung sollen bis 2023 abgeschlossen sein. Zum 1.1.2020 tritt die dritte von insgesamt vier Reformstufen in Kraft. Diese dritte Reformstufe bringt für alle Bewohner/innen des jetzigen stationären Wohnbereichs bedeutende Neuerungen mit sich. Zum Beispiel werden Bewohner/innen zu Mietern in den Wohnhäusern, sodass neue Wohn- und Betreuungsverträge abgeschlossen werden müssen. Ziele des Gesetzes sind u. a. die Anforderungen der UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen, das Fürsorgeparadigma abzulösen und dafür die Selbstbestimmung des Einzelnen zu fördern und Teilhabechancen zu verbessern.

### Was wird besser durch den Leitfaden:

Der Leitfaden informiert zu 10 relevanten Aspekten, die in den kommenden Monaten beachtet werden sollten. Zunächst werden die Veränderungen dargestellt, danach die entstehenden Handlungsnotwendigkeiten beschrieben. Zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten, Ansprechpartner sowie eine Checkliste mit allen Fakten sind ebenfalls in der Broschüre enthalten.

### Eine Zahl zum Thema:

Außer bei der Caritas Brilon betreffen die Veränderungen durch das BTHG 176 Bewohner der Wohnhäuser für Menschen mit Behinderung. Auf unserer Homepage finden Sie den [Leitfaden](#) zum Bundesteilhabegesetz.

## Angebote für Menschen mit Behinderung

Leitung: Thomas Schneider

Der Fachbereich Behindertenhilfe umfasst:

- sechs Wohnhäuser mit 176 Plätzen –  
Einrichtungsleitung Stationäres Wohnen: Daniel Schlüter
- Dechant-Ernst-Haus und St. Liboriushaus – Leitung: Uta Weigand
- Wohnhäuser St. Hildegard – Leitung: Jennifer Pirras
- St. Nikolaushaus – Leitung: Franziska Göddeke
- St. Elisabethhaus – Leitung: Franziska Göddeke
- „Haus Nordhang“ am Bahnhof – Leitung: Christoph Schwake
- Frühförderung & Motopädie mit (50 Kinder) – Leitung: Monika Gerke
- Kombinierten Kindergarten St. Andreas  
(16 Plätze im Heilpädagogischen Bereich und 20 Plätze in den Regelgruppen) – Leitung: Andrea Hillebrand
- Ambulant Betreute Wohnen (mit 132 Klienten) –  
Leitung: Jaqueline Tusch
- Wohnen in Gastfamilien – Leitung: Jaqueline Tusch
- Familienunterstützender Dienst – Leitung: Jaqueline Tusch
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung –  
Leitung: Nadine Gebauer
- Ehrenamtskoordination – Leitung: Nadine Gebauer

## Führerscheinprüfung in den Caritas-Werkstätten



### Was:

In den Caritas-Werkstätten St. Martin haben drei Beschäftigte den Führerschein der Klasse L gemacht. Den drei Pionieren im Pilotprojekt sollen weitere Fahrschüler folgen.

### Warum:

Durch den Führerschein wird abgesichert, wer mit welcher Maschine fahren darf – auch im öffentlichen Straßenverkehr.

### Was wird besser durch den Führerschein:

Durch den Führerschein gewinnen die drei jungen Beschäftigten im Privatleben mehr Freiheit und Mobilität: Die Scheinklasse schließt Mofas ein. Auch auf der Arbeit können sie jetzt mehr bewegen: Baumaschinen bis 25 km/h, Landmaschinen bis 40 km/h ohne Anbaugeräte, ansonsten 25 km/h fahren. Der Führerschein berechtigt, mit diesen Maschinen am Straßenverkehr teilzunehmen.

### Zukunft:

In der Friedhofs- sowie Anlagengärtnerei-Gruppe werden jeweils zwei Plätze für Fahrschüler angeboten.

## Angebote zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung

Fachbereich Arbeit für Menschen mit Behinderung,  
 Leitung: Engelbert Kraft  
 Technische Leitung: Thomas Münstermann (stellv. Fachbereichsleitung)  
 Leitung Begleitende Dienste: Daniela Bange  
 Mitarbeiter: 187 auf 152,9 VK, Werkstattbeschäftigte: 673  
 Außenarbeitsplätze: 14,  
 Bundesfreiwilligendienst / Freies Soziales Jahr: 3  
 5 Praktikanten, 8 Auszubildende, Vermittlung auf allgemeinen Arbeitsmarkt von 09/2017 bis 09/2018: 2 davon eine Vermittlung in Ausbildung

### Die St. Martin Werkstätten Brilon befinden sich an 6 Standorten:

- Hauptwerkstatt am Mühlenweg 58, Brilon, Zentraler Berufsbildungs- und Arbeitsbereich für Beschäftigte mit geistiger, psychischer sowie schwerstmehrfacher Behinderung (Standortverantwortliche: Herbert Kümmel / Claus Brombach)
- Außenstelle Hinterm Gallberg 12, Brilon, für Beschäftigte mit geistiger Behinderung (Standortverantwortliche: Jürgen Frigger / Andreas Loch)
- Zweigwerkstatt Marsberg, Am Leimenbusch 7, für Beschäftigte mit geistiger sowie schwerstmehrfacher Behinderung (Standortverantwortliche: Stephan Lillpopp / Maria E. Dresemann)

- Industrie-Dienst-Leistungen (IDL 1), Gallbergweg 46, Brilon, Beschäftigte mit psychischer Behinderung (Standortverantwortliche: Norbert Schnell / Sigrid Weitkamp-Ebers)
- Industrie-Dienstleistungen (IDL 2), Sintfeldweg 9, Brilon, Beschäftigte mit psychischer Behinderung (Standortverantwortliche: Albert Schreckenberger / Ute Schröder)
- Zweigwerkstatt Winterberg, Lamfert 8, Hilfebedarfsgruppen gemischt: Beschäftigte mit geistigen, psychischen und schweren Mehrfachbehinderungen arbeiten gemeinsam (Standortverantwortliche: Dietmar Franke / Martina Müller)

### Leistungsspektrum der St. Martin Werkstätten

- Montage- und Kommissionierarbeiten
- Komplexe Produktrealisierungen und Logistikleistungen
- Maschinelle Holz- und Metallverarbeitung
- Industrienäherei
- Landschaftspflege
- Friedhofsgärtnerei
- Pulverbeschichtung
- Tampondruck
- Elektromontage



## E-Mobilität in der Fahrzeugflotte

### Was:

E-Mobilität wird im Caritasverband Brilon eingeführt.

### Warum:

Viele Fahrten sind Kurzstrecken, oftmals im Stadtverkehr. Nachts sind die Pkws nicht im Einsatz, sodass sie geladen werden können. Mit Stand zum 31.08.2019 gibt es 4 E-Fahrzeuge im Verband, die in der Werkstatt am Mühlenweg, dem Ambulant Betreuten Wohnen und den Sozialstationen Brilon und Hallenberg im Einsatz sind. Zu den Modellen gehören der Kia Soul sowie der Smart ForTwo Electric Drive, also ein elektrisch angetriebener Zweitürer.

### Was wird besser durch die E-Mobilität:

Die E-Mobile sollen als alternativer, umweltfreundlicher Antrieb zu den Verbrennungsmotoren eingesetzt werden. Darüber hinaus haben die Testfahrer aus der Dienstgemeinschaft positive Rückmeldung gegeben.

### Zukunft:

Die Testorte samt Strecken werden ausgebaut. Zukünftig sollen auch Viertürer fahren: Sechs Smart ForFour werden geleast, und zwar über die Caritas Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft im Erzbistum Paderborn eG (cdg). Dadurch gibt es bessere Konditionen, weil über die cdg ein größerer Fahrzeug-Pool angeschafft wird.

Als weitere Einsatzorte für die E-Mobile sind die Mutter-Kind-Kliniken, zwei Wohnhäuser, die Geschäftsstelle sowie die IT geplant. Gestartet wird dort die E-Mobilität im Oktober 2019. Darüber hinaus hat der Vorstand eine Analyse zur gesamtverbandlichen Entwicklung von E-Mobilität und zugehöriger Infrastruktur in Auftrag gegeben.



## Küchen-Umzug in die Klinik am Stein

### Was:

Mitte September sind die Küchenteams in die Küche der ehemaligen Klinik am Stein in Olsberg umgezogen.

### Warum:

Seit das Seniorenzentrum St. Engelbert umgebaut wird, haben die Küchenteams von der Altenhilfe und der Werkstatt gemeinsam in der Küche in der Werkstatt am Mühlenweg gekocht. Rund 1.000 Mahlzeiten

werden pro Tag für alle Dienste und Einrichtungen der Caritas Brilon inklusive für Essen auf Rädern bereit. Mitte September erfolgte der Umzug in die größere Küche der ehemaligen Klinik am Stein.

Der neue Standort gilt als Übergangslösung. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit von zwei Jahren. Während dieser Zeit wird an dem Konzept zur zukünftigen Zentralküche fortgeschrieben.

## Modernisierung der Mutter-Kind-Klinik St. Ursula



### Was:

Seit dem 20.08.2019 laufen die Umbauarbeiten in der Mutter-Kind-Klinik St. Ursula in Winterberg. Vier Bereiche werden dabei grundlegend modernisiert.

### Warum:

1967 wurde die heutige Fachklinik St. Ursula von den Ursulinen in Winterberg gebaut. Seit Januar 2018 liegt die Einrichtung in Trägerschaft des Caritasverbandes Brilon, und zwar in der Tochtergesellschaft der Caritas Brilon für Gesundheit und Familien gmbH. Mütter finden in den Vorsorge- und Rehabilitationsangeboten neue Wege, Kraft für sich zu schöpfen. Dafür wird der – zum Teil Jahrzehnte alte – Baubestand von St. Ursula saniert. Darüber hinaus wird das Gesundheitsangebot weiter ausgebaut.

### Was wird besser durch den Umbau:

In vier Bereichen wird St. Ursula grundlegend modernisiert. Dazu gehört das ehemalige Ursulinenheim, wo 15 neue Appartements für die Teilnehmerinnen der zukünftigen Vorsorge und Rehabilitationsmaßnahmen für pflegende Angehörige entstehen werden. Dadurch sind die Wohnbereiche für die Mutter-Kind-Maßnahmen von denen der pflegenden Angehörigen getrennt.

Kernsaniert wird auch die Badeanlage, die zum Teil noch auf dem Stand der Gründerjahre der Klinik war. Nun wird ein auf Regeneration und Rehabilitation ausgelegter Kneipp- und Saunabereich entstehen. Ein neuer Anbau (3. Baueinheit) wird zum Ruhe- & Erholungsort – inklusive Physiotherapie und Massagen. Zu St. Ursula gehört darüber hinaus ein 25.000 Quadratmeter großes Wald- und Grünareal. In einem vierten Bauabschnitt werden die Büros im Dachgeschoss saniert sowie neue Beratungsräume gebaut. Die Maßnahmen im Hauptgebäude sind abgeschlossen, sodass der Kurbetrieb wieder pünktlich aufgenommen wurde.

### Wie viel kostet der Umbau:

3,7 Millionen Euro wird in die Modernisierung investiert.

### Wer bezahlt das:

Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln der Caritas Brilon für Gesundheit und Familien gmbH, einem Kapitalmarktdarlehen sowie durch Zuschüsse der Stiftung Wohlfahrtspflege, der Deutschen Fernsehlotterie und vom Bundesfamilienministerium.

## Angebote, Rat und Hilfe für Familien und Menschen in Not

### Der Fachbereich Beratung und Offene Hilfen –

Leitung: Elisabeth Schilling

Ambulante Erziehungshilfen mit der Sozialpädagogische

Familienhilfe (SPFH) – Leitung: Inga Brombach

Sucht- und Drogenberatung mit der Ambulanten Rehabilitation –

Leitung: Liliane Schafiyha-Canisius

Allgemeine Soziale Beratung –

Leitung Resi Kupitz (Altkreis Brilon) / Alice Lessing (Waldeck)

Fachdienst für Migration und Integration –

Leitung: Simone Geck / Ingrid Asmus

Krankenhaus-Sozialdienst im städtischen Krankenhaus „Maria Hilf“ Brilon (Elisabeth Droste-Heimes, Nicole Donner-Grigo,

Katharina Oberstelehn und Gabriele Vogel) und im St. Marien Hospital Marsberg (Daniela Lüttke, Julia Pega und Pia Battefeld)

Familienpflege inklusive des Haushalts-Organisation-Trainings“ –

Leitung: Regina Kowalski

Kur- und Erholungswesen mit der Beratungs- und Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerks für Mutter- oder Mutter-Kind-Kuren sowie der Caritour Seniorenreisen. Koordination: Marianne Bange, sowie eine gemeinsame Beratungsstelle mit der Diakonie in Korbach für Waldeck.

**Mutter-Kind-Kliniken:** Mutter-Kind-Klinik Talitha in Bad Wildungen – Leitung: Andrea Twardella und Mutter-Kind-Klinik St. Ursula in Winterberg – Leitung: Karin Krohn.



Digitalisierung in der Personal- und Organisationsentwicklung

## Digital. Durchdacht. Durchstarten:

Digitalisierung in der Personal- und Organisationsentwicklung.

Am 1. August fiel der offizielle Startschuss zu dem Projekt „Digital. Durchdacht. Durchstarten – Digitalisierung in der Personal- und Organisationsentwicklung“ im Haus Maria Immaculata in Paderborn.

### Was wird gestartet:

Am 01.08.2019 startet das Projekt „Digital. Durchdacht. Durchstarten – Digitalisierung in der Personal- und Organisationsentwicklung“ in Paderborn. In dem Projekt entwickeln die Caritasverbände Brilon, Paderborn, Soest, Hagen, Olpe, Dortmund und Arnsberg-Sundern sowie der Diözesancaritasverband Paderborn in den kommenden drei Jahren digitale Instrumente in den drei Personal-Bereichen: Recruiting, Bindung und Qualifizierung.

### Warum wird gestartet:

Die Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten – auch im Sozialen. Die Möglichkeiten will die Caritas nutzen, auch um zukunftssicher aufgestellt zu sein. Konkret geht es darum, neue Mitarbeitende – vor allem in Zeiten des Fachkräftemangels – zu werben (Recruiting). Und auch darum, neue ebenso wie langjährige Mitarbeitende durch eine gute Kommunikation und Angebote zu binden. Als dritter Punkt wird die Qualifizierung fokussiert: Auch hier sollen neue Technologien und Medien genutzt werden, damit das (lebenslange) Lernen leichter wird.

### Wer ist von der Caritas Brilon beteiligt?

Das Projekt gliedert sich in drei Gruppen. Diese bearbeiten zwei festgelegte Themen aus den Bereichen Recruiting, Bindung und Qualifizierung:

#### (1) Steuerungsgruppe

- Übergeordnete Bearbeitung, Vernetzung mit anderen Verbänden, Austausch über alle Projekte, Beratung der anderen Verbände
- 1 Person: Kathrin Wolff (Personalentwicklung)

#### (2) Planungsgruppe:

- Erarbeitung von zwei Konzepten zu den ausgewählten Themen, interne Organisation
- 5 Personen (+ Steuerungsgruppenmitglied):  
Monika Alberts (Qualitätsmanagement), Elvira Kruppa (stellv. Leitung Mutter-Kind-Klinik St. Ursula), Meik Lottmann (Ergänzende Pflegedienstleitung, Teamleitung Sozialstation Brilon), Franziska Göddeke (Leitung St. Elisabeth- /St. Nikolaushaus), Sandra Wamers (Kommunikation | Marketing) + Kathrin Wolff (Personalentwicklung).

#### (3) Arbeitsgruppe

- 2 Gruppen à 5 Personen = 10 Personen (N.N. Stand: 08.08.2019)
- Jede Gruppe bearbeitet ein Thema, Vertiefung / Ausführung der Pläne der Planungsgruppe

### Was kostet das? Und wer bezahlt?

Das Projekt wird im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Bundesprogramm „rückenwind+“ – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ gefördert.

Projektvolumen = 695.000 € (Umfassen: Honorare, Personal, Sachkosten)

Anteil ESF = 50% = 345.000 €

Anteil Projektteilnehmer = 50 % = 345.000 €

davon Barmittelanteil = 120.000 €

- 50.000 € Übernahme DiCV
- 70.000 € Übernahme Pilotstandorte 10.000 € pro Standort

## Der Fachbereich Zentrale Dienste 2 - Wirtschaft und Finanzen

Investitionen in mehr Geschwindigkeit,  
Sicherheit und Speicherplatz

### Was:

Im April 2019 wurde die Entscheidung getroffen, die Serverlandschaft des Caritasverbandes nicht zu einem Dienstleister in ein externes Rechenzentrum zu verlegen.

### Warum:

Die Entscheidung fußt auf fachliche und betriebswirtschaftliche Prüfungen und Vergleiche von Serverhardware, Lizenzierung, Firewall, Backups und Betriebskosten. Danach wäre ein Outsourcing der Serverlandschaft nicht nur erheblich teurer geworden; es hätte sich auch kein Qualitätsgewinn ergeben.

### Was wird durch die Eigenregie besser:

Nach der Entscheidung, die Serverlandschaft Caritas intern zu betreuen, aktualisiert die IT-Abteilung jetzt verstärkt die Infrastruktur. Das heißt unter anderem:

- Es gibt zwei neue Server im Gesamtwert von rund 37.000 Euro. Ausgebaut wird die Server-Landschaft auch mit Blick auf die Mutter-Kind-Kliniken, die im Oktober ebenfalls auf die Caritas-Server umgezogen sind.
- Aufbau einer neuen Terminal-Server-Umgebung mit dem aktuellen Windows-Server 2016.
- Investition in mehr Speicherplatz (NAS-System) zur Datensicherung (Volumen: 10.000 Euro).
- Erhöhung der Internet-Geschwindigkeit am Mühlenweg, um die Außen-Standorte besser versorgen zu können.
- Ausbau des MPLs-Netzes im Gesamtvolumen von 42.995 € / Jahr.

**Leitung:** Alexander Pjatkow (Stellvertretung: Janina Busch)

**Aufgaben und Themen:** Rechnungswesen, Controlling, elektronische Datenverarbeitung inklusive technischer Kommunikation. Ebenfalls angegliedert sind der Datenschutz und Zentraleinkauf.

## Der Fachbereich Zentrale Dienste 1 - Personalwesen

**Leitung:** Burkhard Stappert (Stellvertretung: Carina Meschede)

**Aufgaben und Themen:** Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Personal-datenverwaltung, Vertragswesen, Personalplanung, Ausbildung, Bewerbermanagement, Personalentwicklung, betriebliches Gesundheitsmanagement, Arbeitssicherheit, Personalmarketing, Zeitwirtschaft. Angegliedert sind ebenfalls: Träger-Qualitätsmanagement und Versicherungswesen.

## Caritas-Koordination

### Armut gemeinsam überwinden

#### *Was:*

Der Caritasverband Brilon hat im Auftrag des Vorstandes eine Arbeitsgruppe zum Thema „Armut“ gegründet und eine Definition entwickelt, wonach es sich bei „Armut um eine Notlage (handelt), die man aus materieller, sozialer und seelischer Sicht betrachten muss“. Aus den Diskussionen des Arbeitskreises Armut wurde ein Armutskonzept entwickelt. Autor ist Uli Schilling, Caritas-Koordinator für das Dekanat Hochsauerland-Ost.

Zur AG Armut gehören weiter: Anne Bartholome (Caritasrat & CKD Regionalvorstand Bigge-Medebach), Heinz-Georg Eirund (Vorstand), Sonja Freitag (Sozialdienst Seniorenzentrum St. Engelbert), Simone Geck (Fachdienst für Integration und Migration), Resi Kupitz (Allgemeine Soziale Beratung), Sylvia Sanow (CKD Brilon), Elisabeth Schilling (Fachbereichsleitung Beratung und Offene Hilfen) und Sigrid Weitekamp-Ebers (Sozialdienst WfbM IDL).

#### *Warum:*

Schon seit der Gründung des Caritasverbandes Brilon im Jahre 1946 sind dem Verband die Menschen wichtig, die durch unterschiedlichste Formen der Armut gesellschaftlich und wirtschaftlich benachteiligt sind. Deutlich wird diese Verantwortung für die sogenannten Menschen am Rande der Gesellschaft durch die gültige Satzung, den Leitbild „Dem Menschen dienen“ und den strategischen Zielen des Verbandes.

#### *Was wird durch das Armutskonzept besser:*

Durch das Konzept soll das Thema Armut stärker in den Fokus rücken. Darüber hinaus soll es als professionelle Handreichung fungieren. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Klärung des Armutsbegriffs, Armutsrisikogruppen, Ursachen und Gründe, Angebote und Hilfen. Nach dem Konzept soll eine weitere Publikation für eine breitere Zielgruppe folgen, und zwar eine Argumentationshilfe gegen Vorurteile.



## *Smart Visits - Fenster in die Welt*

#### *Was:*

Bei Besuchsdiensten sollen digitale Medien eingesetzt werden, um immobilen Senioren – ob zu Hause oder in einer stationären Einrichtung – ein neues Kommunikations- und Informationsfenster zur Welt anzubieten. Das Projekt heißt: „Smart Visit – Fenster in die Welt“ und läuft im Dekanat Waldeck.

#### *Warum:*

Wir werden älter und mitunter im Alter auch einsamer. Bei vielen Senioren leben die Kinder weiter entfernt. Autofahren geht nicht mehr. Freunde und Verwandte können nicht mehr so leicht besucht werden. Vereinsamung droht.

#### *Was wird besser durch die Smart Visits:*

Die Ehrenamtlichen der Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn haben nach neuen Möglichkeiten der Teilhabe an Kommunikation und Information für Senioren gesucht, die einsam sind und entfernt von Verwandten und Bekannten leben. Über das Tablet können die Senioren mit ihren Verwandten und Freunden kontakten. Ziel ist darüber hinaus, neue potentielle Ehrenamtliche zu gewinnen, die Freude an der Begegnung mit älteren Menschen haben.

#### **Mehr Informationen:**

Alice Lessing, Caritas-Koordinatorin Dekanat Waldeck

*HILFE*  


---

*DICH*.de =  $\heartsuit^2$

## Mitgliederkampagne: Hilfe durch dich



### *Was:*

Nach knapp eineinhalbjähriger Laufzeit endete am 14.02.2019 die Mitgliederkampagne auf dem Valentinstag. Die Abschlussaktion fand in Marsberg statt, und zwar auf dem REWE-Marktplatz, dem Bahnhof und in der Innenstadt.

Passanten konnten in ein rotes Plüsch-Herz schlüpfen und ihre Liebsten dann ein Selfie samt herzlicher Botschaft schicken. Die Kampagne lief unter der Überschrift: Hilfe durch dich ist gleich Herz zum Quadrat.

### *Warum:*

Die Kampagne wurde angestoßen, um den sinkenden Mitgliederzahlen im Caritasverband und den Caritas-Konferenzen zu begegnen. Darüber hinaus sollte die Caritas mit positiven Bildern und Botschaften in das Bewusstsein der Öffentlichkeit dringen.

### *Die Zahlen zu den Herz-Aktionen:*

Im gesamten Verbandsgebiet liefen zwischen dem offiziellen Start am 15.10.2017 und dem Ende am 14.2.2019 genau 56 Aktionen, davon 22 in Kooperation von Caritasverband und Caritas-Konferenzen (CKD), 23 wurden durch den Verband durchgeführt und 11 durch die CKDs.

### *Besondere Aktionen waren unter anderem:*

Die Caritassonntage, an denen in Gottesdiensten die Kampagne aufgegriffen wurde, der Rosenmontagsumzug in Thülen, der Hesttag in Korbach oder das Benefiz Open Air Kino Event „Dieses bescheuerte Herz“ auf der Freilichtbühne in Hallenberg mit 550 Besuchern mit einer Spendenbilanz von 1925,73 € für das Kinderhospiz Olpe.

Die Mitgliederzahl liegt aktuell bei 1.864, davon 898 zahlende Mitglieder. 90 Neu-Mitglieder wurden seit Kampagnen-Start am 15.09.2017 gewonnen.

### **Weitere Informationen zum Mitgliederwesen:**

Alice Lessing,  
 Telefon 05631 5064688 oder [a.lessing@caritas-brilon.de](mailto:a.lessing@caritas-brilon.de)

## Kommunikation / Marketing

Im Netzwerk: Digitale Kompetenzlandschaft Olsberg / Brilon

### *Was:*

Die Caritas Brilon beteiligt sich am Auf- und Ausbau der Digitalen Kompetenzlandschaft Olsberg / Brilon. Die Auftaktveranstaltung war am 12.2.2019.

### *Warum:*

Dieses Netzwerk hat das Ziel, die digitale Kompetenz der Unternehmer und Institutionen der Region zu fördern. Ebenso wird die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, Produkte, Dienstleistungen und neue Wertschöpfungsmodelle gefördert. Dazu soll ein Kompetenzzentrum plus Netzwerk aufgebaut werden. Dort sollen zukünftig Digitalisierungsprozesse begleitet werden. Auch sollen durch Netzwerke / Kollaborationen Innovationen in Wissen, Technik und Anwendung schneller weitergegeben werden.

### *Netzwerk-Partner:*

Koordiniert wird der Aufbau der Digitalen Kompetenzlandschaft Olsberg / Brilon von Max Thinius, der Firma Städtereinigung GmbH & Co. KG Stratmann, der Fachhochschule Südwestfalen und der Stadt Olsberg.

Die Projektgruppe wird von Vertretern folgender Unternehmen und Institutionen komplettiert: Felix GmbH & Co. KG, HSK Duschkabinenbau KG, Oventrop GmbH & Co. KG, Sparkasse Hochsauerland sowie die Stadt Brilon. Für die Caritas Brilon nehmen Vorstand Heinz-Georg Eirund und Sandra Wamers (Marketing | Kommunikation) an dem Netzwerken teil.



## WIE VIEL DIGITAL BRAUCHT SOZIAL?

umfrage.sozialbrauchtdigital.de

### Projekt: „Caritas Brilon Digital“

#### Was:

Sich bewusst mit der Digitalisierung auseinanderzusetzen und sie im / für den Verband zu gestalten, gehört zu den strategischen Zielen der Caritas Brilon. Deswegen wurde die Projektgruppe „Caritas Brilon – Digital“ gegründet. Es ist ein Teilprojekt der Organisationsentwicklung des Gesamtverbandes.

#### Warum:

Die Digitalisierung treibt einen Paradigmenwechsel an: Es werden nicht nur neue Technologien und Produkte eingeführt, sondern in der Gesamtheit werden es neue Systeme sein, die unsere Arbeits-Lebens-Bereiche verändern werden. Vor diesem Hintergrund wollen wir die Menschen, Mitarbeitende sowie Bewohner, Patienten, Klienten, mitnehmen und auch neue, digitale Wege für Rat und Hilfe anbieten. Zugleich wollen wir gemeinsam Werte wie Chancengleichheit und Teilhabe auch in den digitalen Welten pflegen und leben.

#### Bislang fixierte Projekte:

- 01) Projekt Rückenwind: Digital-Durchdacht-Durchstarten
- 02) Jahresthema des Deutschen Caritasverbandes: Sozial braucht digital
- 03) Einbeziehung technischer Kommunikation / Geräte auf der Ebene der FBLs und Vorstand
- 04) Projekt strategische Gesamtentwicklung der IT im CVB
- 05) Mitarbeit in der Digitale Kompetenzlandschaft Brilon-Olsberg
- 06) Aktivitäten Zukunftswerkstatt Altenhilfe mit Teilprojekten:
  - Digitalisierung zum Vorteil des Klienten: Tierische Assistenz
  - Digitalisierung zur Entlastung der Mitarbeiter/innen: Weiterentwicklung der digitalen Dokumentation (digitale Handzeichen, digitale Fahrtenbücher)

- Digitalisierung zum Gewinn für Klienten und Mitarbeiter/ innen (Google Home, Alexa)
  - Digitalisierte Patientenakte
- 07) Aktivitäten Ehrenamt: Smart Visit (Fenster in die Welt)
  - 08) Einsatz Social Media
  - 09) Digitale Beratungsangebote
  - 10) Technische Kommunikation
  - 11) E-Learning: Aktiv im Bereich der Altenhilfe, vorgesehen in Teilbereichen der Präventionsschulung.
  - 12) Prozess digitalisierte Verwaltung: Gemeinsame Prozesse der beiden Verwaltungsbereiche/ Schnittstellen und Vernetzung
    - Digitale Personalakte
    - Digitales Kassenbuch
    - Digitalisierte Eingangs- und Ausgangsrechnungen und deren Bearbeitung
  - 13) Verbandsübergreifende Lernen:
    - CariNetordner Digitalisierung im DiCV
    - Koordinierung Verbandsinternes Lernen durch Austausch über Fortbildungen und Tagungen / Intranet
  - 14) Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur:
    - Einbeziehung der Kliniken in die EDV Landschaft des CVB
    - Softwareberatungen der Kliniken und Werkstätten
    - MPLS Netz aufbauen
    - Strategieentscheidung: eigene Serverlandschaft erhalten und erneuern.
    - Fortführung der Strategie, alle Neubauten und die Bestandsliegenschaften mit WLAN auszustatten (Umsetzungsgrad von 70 % ist erreicht).
    - Weitere Umsetzung der Datenschutzverordnung.

## Youngcaritas Brilon

### Was:

Seit dem Frühsommer 2019 gibt es die Youngcaritas Brilon.

### Warum:

Im vergangenen Jahr stieg die Nachfrage durch Jugendliche und junge Erwachsener an ehrenamtlicher Tätigkeit zunächst in der Behindertenhilfe. Sie gaben an, durch Schule, Ausbildung und Berufseinstieg zeitlich sehr eingebunden zu sein. Deshalb braucht es einen neuen Ansatz: Die Aktionen von Youngcaritas sind flexibel, spontan, zeitlich begrenzt und kostenlos. Die Gruppe ist offen – auch für alle Nationen und Konfessionen, jeder kann mitmachen, ob alleine, als Jugendgruppe, Schulklasse oder Verein.

### Was wird durch die Youngcaritas besser:

Die Youngcaritas-Akteure verfolgen Ziele, die nicht nur Spaß machen, sondern zugleich sinnvoll sind und anderen helfen. Es geht um soziales Engagement, Teamarbeit und darum, konkrete Sachen zu machen, die anderen Menschen helfen.

### Welche Aktionen liefen bisher:

Die erste Aktion war der Aufruf zum Deckel sammeln und spenden. Dadurch konnten einige Polio-Impfungen in ärmeren Ländern ermöglicht werden. Aktuell wir den Verein „Kronkorken sammeln mit Herz“-unterstützt, wodurch einem beeinträchtigtem Kind geholfen wird. Dafür hat die Youngcaritas eine Abgabestelle im Seniorenzentrum St. Engelbert eingerichtet. Im Mai wurde mit der Youngcaritas Meschede an der 72-Stunden-Aktion teilgenommen und in Willingen Pfandflaschen gesammelt (#IhrSchmeißtEuerGeldEinfachAufDieStraße-WirSammelnUndSpendenEsFürEuch). Bei einer weiteren Aktion haben Senioren und Engagierte im St. Engelbert-Quartier eine „Bank der Generationen“ gestaltet. Eine altgediente Kirchenbank erhielt einen neuen Anstrich und lädt nun jeden zum Verweilen ein.



### Welche Aktionen kommen:

Der Bau eines Insektenhauses. Am Petrinum und der Marienschule wird mit einer „Bank der Toleranz“ ein Zeichen gesetzt. Dann kommt der bundesweite Aktionstag „Eine Million Sterne“ am 23.11.2019.

Zu Weihnachten werden „Plätzchen für ein warmes Plätzchen“ beim Inklusiven Backen mit den Klienten der Behindertenwohnhäuser kreiert. Das Geld aus dem Plätzchenverkauf geht an die Obdachlosenhilfe. In 2020 ist die Youngcaritas sowohl beim 800. Stadtjubiläum als auch bei den Hansetagen am Start.



Weitere Informationen –  
auch für Mitmacher:

Nadine Gebauer  
E-Mail: [n.gebauer@caritas-brilon.de](mailto:n.gebauer@caritas-brilon.de)  
Mobil: 0151 16316071



### Brilon

- Geschäftsstelle des Verbandes
- Fachbereichsleitungen
- Zentrale Verwaltung
- Personalwesen
- Rechnungswesen/Controlling/EDV
- Sozialstation
- Alltagsbegleitung
- Hausnotrufdienst
- Tagespflegehaus St. Petrus und Andreas
- Seniorenzentrum St. Engelbert
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Essen auf Rädern
- Vermittlung von polnischen Haushaltshilfen
- Senioren-Wohngemeinschaften
- Krankenhaussozialdienst „Maria Hilf“
- Warenkorb
- Koordination für Caritas im Dekanat Hochsauerland-Ost
- Familienpflege
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Kur- und Erholungswesen
- Beratung für Angebote der Behinderten- sowie der Alten- und Krankenhilfe
- Sucht- und Drogenberatung
- Allgemeine Soziale Beratung
- Fachdienst für Integration und Migration
- Kombiniertes Kindergarten St. Andreas
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Familienunterstützender Dienst (FuD)
- Kontakt- und Beratungsstelle „Blickkontakt“
- Caritas-Werkstätten St. Martin
- Hauptwerkstatt Mühlenweg
- Außenstelle Hinterm Gallberg
- Abteilung für Menschen mit psychischer Behinderung IDL I/II
- Wohnhäuser für Menschen mit Behinderung
- Dechant-Ernst-Haus
- St. Nikolaushaus
- Außenwohngruppe
- St. Elisabethhaus
- Wohnhäuser St. Hildegard
- Frühförderung
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- Youngcaritas

### Olsberg

- Sozialstation
- Alltagsbegleitung
- Hausnotrufdienst
- Essen auf Rädern
- Warenkorb
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Familienunterstützender Dienst (FuD)
- Beratung und Offene Hilfen
- Sucht- und Drogenberatung
- Kur- & Erholungswesen
- Familienpflege
- Sozialpädagogische Familienpflege
- Frühförderung

### Winterberg

- Sozialstation
- Alltagsbegleitung
- Palliativpflegedienst
- Hausnotrufdienst
- Wohngemeinschaft für chronifizierte Suchtkranke „Haus Nordhang“ am Bahnhof
- Außenwohngruppe „Haus Nordhang“
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Familienunterstützender Dienst (FuD)
- Kontakt- und Beratungsstelle „Blickkontakt“
- Beratung und Offene Hilfen
- Sucht- und Drogenberatung
- Warenkorb
- WfbM Winterberg
- Kur- & Erholungswesen
- Familienpflege
- Sozialpädagogische Familienpflege
- Frühförderung
- Mutter-Kind-Klinik „St. Ursula“

### Marsberg

### Medebach

- Sozialstation
- Alltagsbegleitung
- Palliativpflegedienst
- Hausnotrufdienst
- Warenkorb
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Familienunterstützender Dienst (FuD)
- Beratung und Offene Hilfen
- Sucht- und Drogenberatung
- Kur- & Erholungswesen
- Familienpflege
- Sozialpädagogische Familienpflege
- Frühförderung

### Hallenberg

- Sozialstation
- Alltagsbegleitung
- Palliativpflegedienst
- Hausnotrufdienst
- Seniorenzentrum „St. Josef“
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Essen auf Rädern
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Familienunterstützender Dienst (FuD)
- Beratung und Offene Hilfen
- Sucht- und Drogenberatung
- Kur- & Erholungswesen
- Familienpflege
- Sozialpädagogische Familienpflege
- Frühförderung

### Korbach

- Koordination für Caritas im Dekanat Waldeck
- Allgemeine Soziale Beratung
- Kur- & Erholungswesen mit Beratungsbüro

### Arolsen

### Bad Wildungen

### Marsberg

- Sozialstation
- Alltagsbegleitung
- Hausnotrufdienst
- Krankenhaussozialdienst „St. Marien-Hospital“
- WfbM Marsberg
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Familienunterstützender Dienst (FuD)
- Beratung und Offene Hilfen
- Sucht- und Drogenberatung
- Kur- & Erholungswesen
- Familienpflege
- Sozialpädagogische Familienpflege
- Frühförderung

### Bad Wildungen

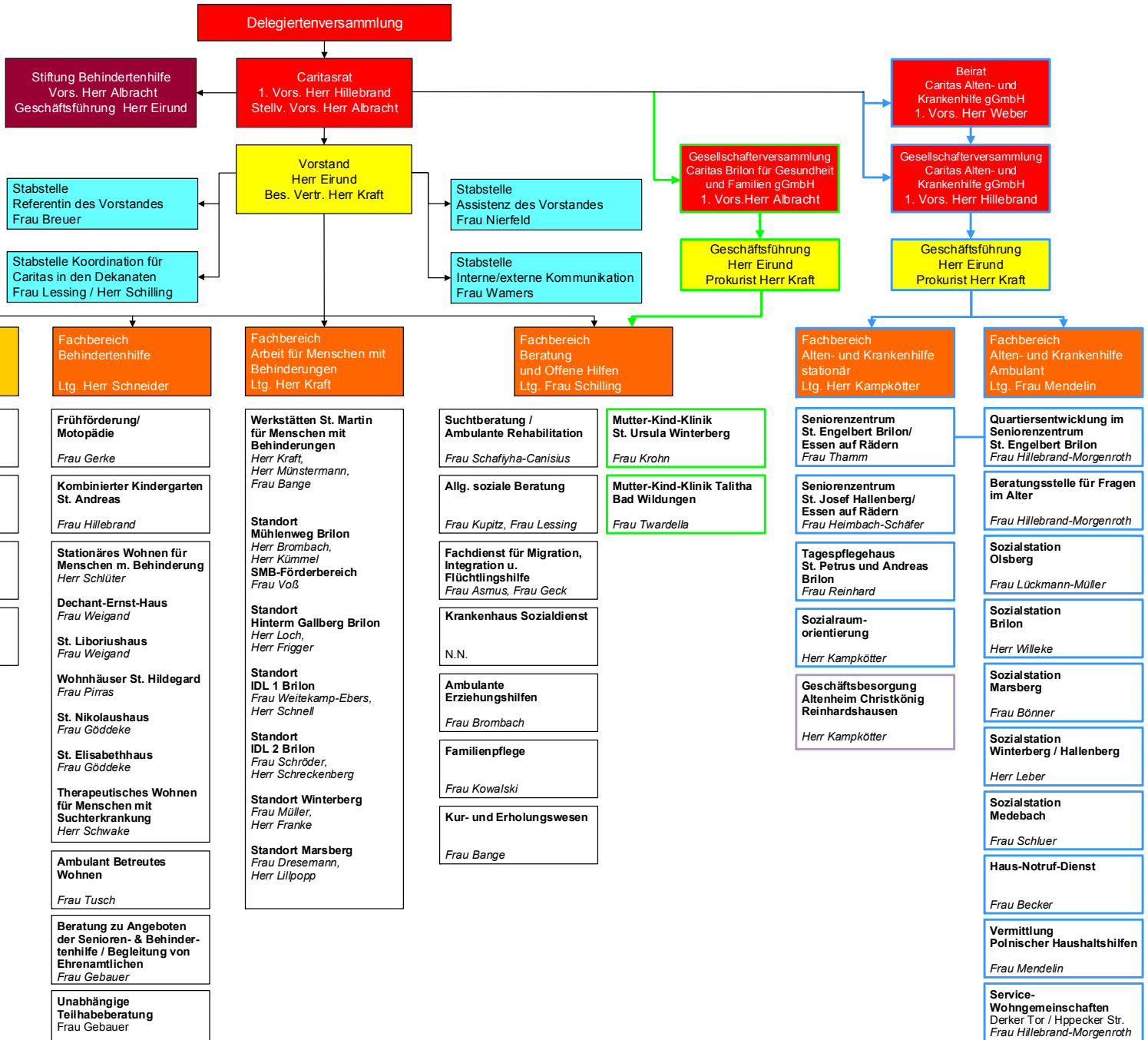
- Mutter-Kind-Klinik „Haus Talitha“
- Kur- & Erholungswesen
- Allgemeine Soziale Beratung
- Geschäftsbesorgung Altenheim „Christkönig“



# Organigramm Caritasverband Brilon

**interne Dienstleistungen:**

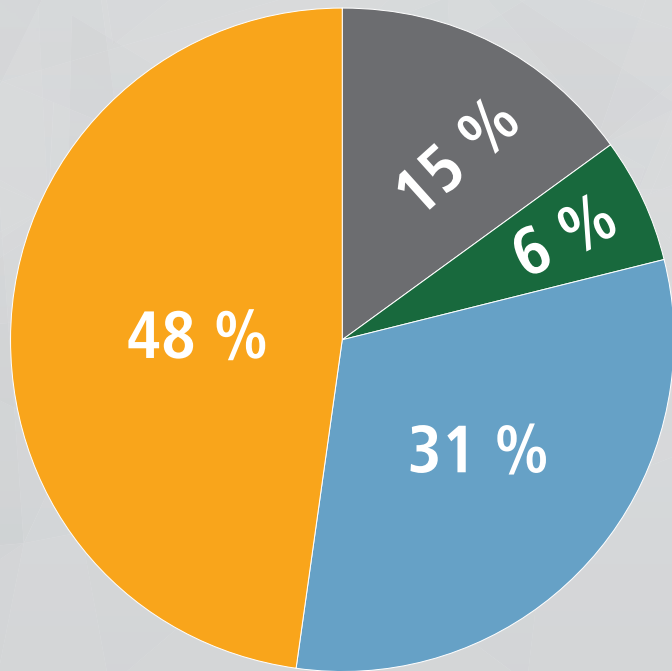
- Gebäudemanagement**  
Herr Gödde
- Fahrzeugmanagement**  
Herr Droß, Herr Spratte
- Datenschutz**  
Herr Gärtner



Stand: 01.11.2019  
V.i.S.d.P. Heinz-Georg Eirund Vorstand

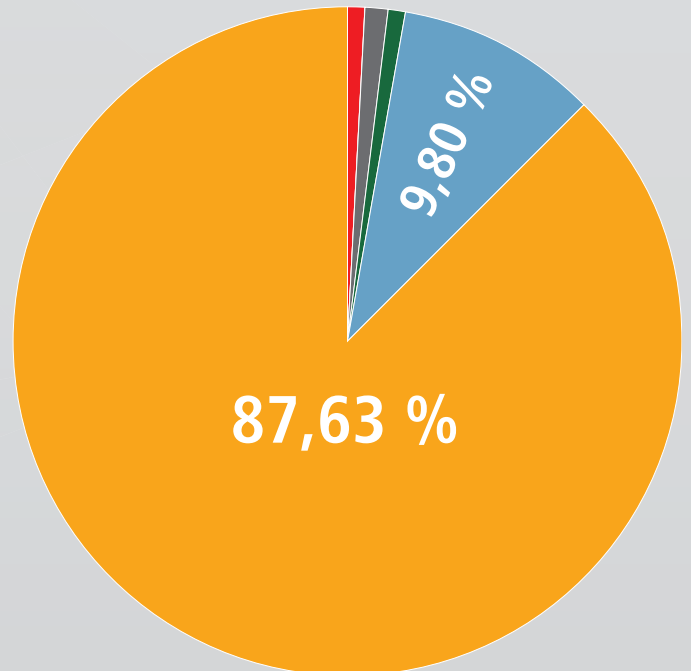
## Finanzierung der Investitionstätigkeit

2006-2018



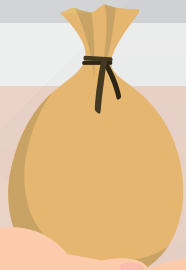
## Finanzierung der Dienste

2018



- Eigenmittel: 19.748.677,08 €
- Öffentliche Darlehen (KfW): 12.757.975,00 €
- Zuschüsse (Sonderposten) 6.280.396,10 €
- Kapitalmarktdarlehen: 2.592.144,86 €

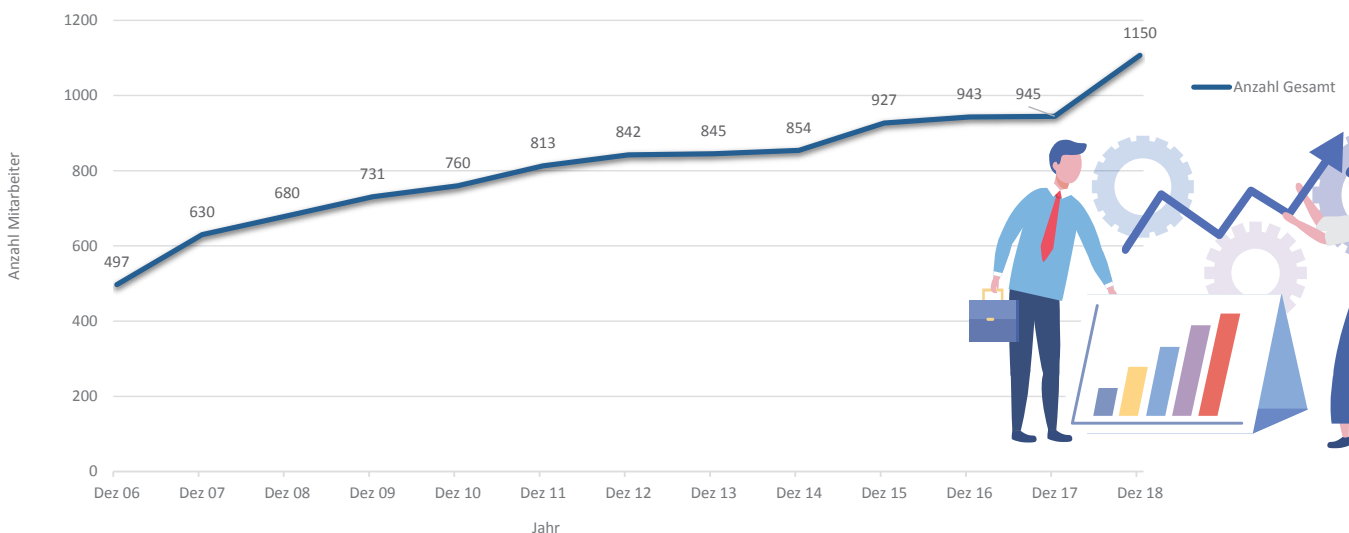
- 87,63 % – Leistungsentgelte
- 9,80 % – Sonstiges
- 1,12 % – Landesmittel
- 0,85 % – Kirchliche Mittel
- 0,59 % – Sonstige öffentliche Mittel
- 0,01 % – Kommune



Durchschnittlicher **monatlicher** Finanzbedarf in 2018 an:

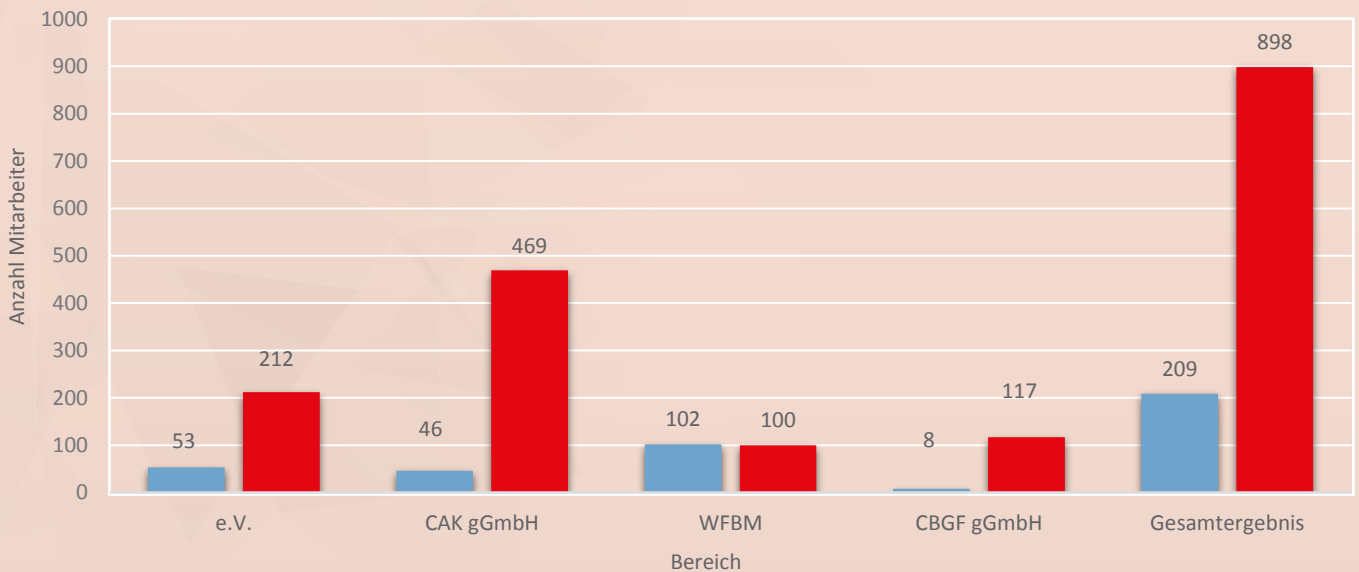
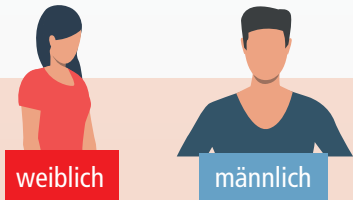
**Personalkosten** 3.353.538,33 € | **Sachkosten:** 1.189.613,16 €  
**Gesamtbedarf** 4.543.151,49 €

## Entwicklung Mitarbeiterzahl Caritasverband Brilon Gesamt | 31.12.2006 bis 31.10.2019

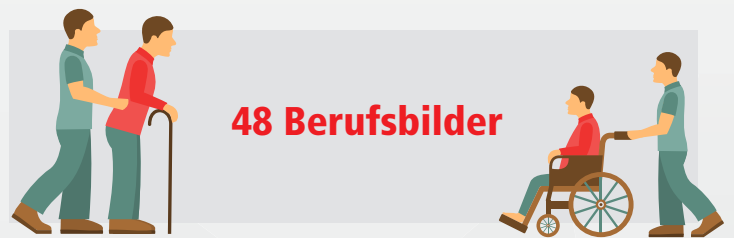
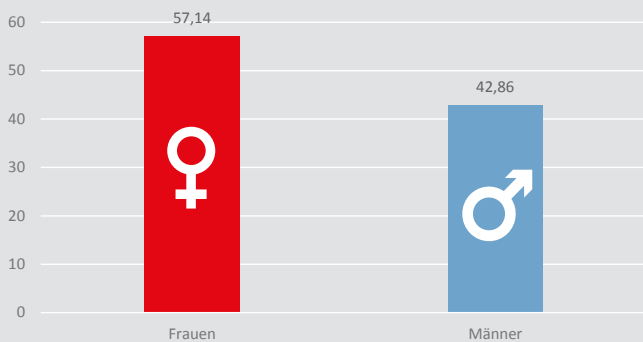


## Anzahl Mitarbeiter / innen nach Geschlecht

(Stand 31.12.2018)



## Frauen in Führungspositionen



**48 Berufsbilder**

## 71 Teilnehmer

Mitarbeitereinführungen in 2018  
an vier Einführungstage



## 31

Auszubildende (Stand 30.06.2019)

## Ausbildungsberufe

- Pflegefachfrau / Pflegefachmann (generalistisch ab 2020)
- Heilerziehungspflegerin / Heilerziehungspfleger
- Industriekaufrau / Industriekaufmann
- Hauswirtschaftsfachkraft

## 328

Anzahl der Fort- und Weiterbildungen  
(Stichtag 30.09.2019)



**108.943,96 Euro**

Spenden in 2018

Mitglieder im Caritasverband Brilon e.V. (Stand: 15.09.2019)

**1864 Mitglieder**

davon Ehrenamtliche:

**1110 Mitglieder**

Persönliche Mitglieder:

**123**





**Heinz-Georg Eirund**  
**Vorstand**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-97190  
[h.g.eirund@caritas-brilon.de](mailto:h.g.eirund@caritas-brilon.de)



**Elke Nierfeld**  
**Stabsstelle Assistenz Vorstand**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-971918  
[e.nierfeld@caritas-brilon.de](mailto:e.nierfeld@caritas-brilon.de)



**Melanie Breuer**  
**Stabsstelle Referentin Vorstand**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-971919  
[m.breuer@caritas-brilon.de](mailto:m.breuer@caritas-brilon.de)



**Sandra Wamers**  
**Stabsstelle Interne/  
Externe Kommunikation**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-971924  
[s.wamers@caritas-brilon.de](mailto:s.wamers@caritas-brilon.de)



**Alice Lessing**  
**Stabsstelle Koordination  
für Caritas im Dekanat Waldeck**  
Westwall 8  
34497 Korbach  
Telefon 05631-5064688  
[a.lessing@caritas-brilon.de](mailto:a.lessing@caritas-brilon.de)



**Ulrich Schilling**  
**Stabsstelle Koordination  
für Caritas im Dekanat HSK-Ost**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-971913  
[u.schilling@caritas-brilon.de](mailto:u.schilling@caritas-brilon.de)



**Burkhard Stappert**  
**Fachbereichsleiter  
Zentrale Dienste 1**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-97190  
[b.stappert@caritas-brilon.de](mailto:b.stappert@caritas-brilon.de)



**Alexander Pjatkow**  
**Fachbereichsleiter  
Zentrale Dienste 2**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-97190  
[a.pjatkow@caritas-brilon.de](mailto:a.pjatkow@caritas-brilon.de)



**Thomas Schneider**  
**Fachbereichsleiter  
Behindertenhilfe**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-97190  
[t.schneider@caritas-brilon.de](mailto:t.schneider@caritas-brilon.de)



**Monika Gerke**  
**Frühförderung + Motopädie**  
Am Rothaarsteig 1  
59929 Brilon  
Telefon 02961-943801  
[fruehfoerderung@caritas-brilon.de](mailto:fruehfoerderung@caritas-brilon.de)



**Andrea Hillebrand**  
**Kindergarten St. Andreas**  
Niedere Mauer 23  
59929 Brilon  
Telefon 02961-1580  
[a.hillebrand@caritas-brilon.de](mailto:a.hillebrand@caritas-brilon.de)



**Jaqueline Tusch**  
**Ambulant Betreutes Wohnen,  
Familienunterstützender Dienst,  
Wohnen in Gastfamilien**  
Gartenstraße 8 · 59929 Brilon  
Telefon 02961-743213  
[j.tusch@caritas-brilon.de](mailto:j.tusch@caritas-brilon.de)



**Daniel Schlüter**  
**Einrichtungsleiter  
Stationäres Wohnen**  
Mühlenweg 58 a-e  
59929 Brilon  
Telefon 02961-972510  
[d.schlueter@caritas-brilon.de](mailto:d.schlueter@caritas-brilon.de)



**Uta Weigand**  
**Dechant-Ernst-Haus  
stellv. Einrichtungsleitung  
Stationäres Wohnen**  
Gartenstraße 34 · 59929 Brilon  
Telefon 02961-4960  
[u.weigand@caritas-brilon.de](mailto:u.weigand@caritas-brilon.de)



**Uta Weigand**  
**St. Liboriushaus**  
Feldstraße 12 · 59955 Winterberg  
Telefon 02981-4759810  
[u.weigand@caritas-brilon.de](mailto:u.weigand@caritas-brilon.de)



**Jennifer Pirras**  
**Wohnhäuser St. Hildegard**  
Mühlenweg 58 a-e  
59929 Brilon  
Telefon 02961-9725920  
[j.pirras@caritas-brilon.de](mailto:j.pirras@caritas-brilon.de)



**Franziska Göddeke**  
**St. Nikolaushaus**  
Zimmerstraße 4  
59929 Brilon  
Telefon 02961-9774470  
[f.goeddeke@caritas-brilon.de](mailto:f.goeddeke@caritas-brilon.de)



**Franziska Göddeke**  
**St. Elisabethhaus**  
Scharfenberger Str. 33  
59929 Brilon  
Telefon 02961-743773  
[f.goeddeke@caritas-brilon.de](mailto:f.goeddeke@caritas-brilon.de)



**Christoph Schwake**  
**Hausleiter  
„Haus Nordhang“ am Bahnhof**  
Am Hagenblech 53  
59955 Winterberg  
Telefon 02981-3255  
[c.schwake@caritas-brilon.de](mailto:c.schwake@caritas-brilon.de)



**Nadine Gebauer**  
**Koordination Ehrenamt  
in der Behindertenhilfe /  
Ergänzende unabhängige  
Teilhabeberatung / YoungCaritas**  
Hohlweg 8 · 59929 Brilon  
Telefon 02961-9657413  
[n.gebauer@caritas-brilon.de](mailto:n.gebauer@caritas-brilon.de)



**Engelbert Kraft**  
**Fachbereichsleiter Arbeit  
für Menschen mit Behinderung**  
bes. Vertreter Vorstand  
Mühlenweg 58 · 59929 Brilon  
Telefon 02961-97180  
[e.kraft@caritas-brilon.de](mailto:e.kraft@caritas-brilon.de)



**Thomas Münstermann**  
**Technische Leitung Werkstätten /  
stellv. Fachbereichsleitung**  
Hinterm Gallberg 12 · 59929 Brilon  
Telefon 02961-9718222  
[t.muenstermann@caritas-brilon.de](mailto:t.muenstermann@caritas-brilon.de)



**Daniela Bange**  
**Leitung Begleitende Dienste**  
Hinterm Gallberg 12  
59929 Brilon  
Telefon 02961-9718221  
[d.bange@caritas-brilon.de](mailto:d.bange@caritas-brilon.de)



**Claus Brombach**  
**Sozialdienst Mühlenweg**  
Mühlenweg 58  
59929 Brilon  
Telefon 02961-9718122  
[c.brombach@caritas-brilon.de](mailto:c.brombach@caritas-brilon.de)



**Herbert Kümmel**  
**Produktionsleiter Mühlenweg**  
Mühlenweg 58  
59929 Brilon  
Telefon 02961-9718146  
[h.kuemmel@caritas-brilon.de](mailto:h.kuemmel@caritas-brilon.de)



**Martina Voß**  
**SMB Mühlenweg**  
Mühlenweg 58  
59929 Brilon  
Telefon 02961-9718164  
[m.voss@caritas-brilon.de](mailto:m.voss@caritas-brilon.de)



**Andreas Loch**  
**Sozialdienst Hinterm Gallberg**  
Hinterm Gallberg 12  
59929 Brilon  
Telefon 02961-9718252  
[an.loch@caritas-brilon.de](mailto:an.loch@caritas-brilon.de)



**Jürgen Frigger**  
**Produktionsleiter Hinterm Gallberg**  
Hinterm Gallberg 12  
59929 Brilon  
Telefon 02961-9718212  
[j.frigger@caritas-brilon.de](mailto:j.frigger@caritas-brilon.de)



**Sigrid Weitekamp-Ebers**  
**Sozialdienst IDL 1**  
Gallbergweg 46  
59929 Brilon  
Telefon 02961-9718311  
[s.weitekamp-ebers@caritas-brilon.de](mailto:s.weitekamp-ebers@caritas-brilon.de)



**Wolfgang Schnell**  
**Produktionsleiter IDL 1**  
Gallbergweg 46 · 59929 Brilon  
Telefon 02961-9718312  
[w.schnell@caritas-brilon.de](mailto:w.schnell@caritas-brilon.de)



**Ute Schröder**  
**Sozialdienst IDL 2**  
Sintfeldweg 9  
59929 Brilon  
Telefon 02961-9718611  
[u.schroeder@caritas-brilon.de](mailto:u.schroeder@caritas-brilon.de)



**Albert Schreckenber**  
**Produktionsleiter IDL 2**  
Sintfeldweg 9  
59929 Brilon  
Telefon 02961-9718612  
[a.schreckenber@caritas-brilon.de](mailto:a.schreckenber@caritas-brilon.de)



**Maria E. Dresemann**  
**Sozialdienst Marsberg**  
Am Leimenbusch 7  
34431 Marsberg  
Telefon 02992-9700412  
[m.dresemann@caritas-brilon.de](mailto:m.dresemann@caritas-brilon.de)



**Stephan Lillpopp**  
**Produktionsleiter Marsberg**  
Am Leimenbusch 7  
34431 Marsberg  
Telefon 02992-9700417  
[s.lillpopp@caritas-brilon.de](mailto:s.lillpopp@caritas-brilon.de)



**Martina Müller**  
**Sozialdienst Winterberg**  
Lamfert 8  
59955 Winterberg  
Telefon 02981-9287622  
[m.mueller@caritas-brilon.de](mailto:m.mueller@caritas-brilon.de)



**Dietmar Franke**  
**Produktionsleiter Winterberg**  
Lamfert 8  
59955 Winterberg  
Telefon 02981-9287617  
[d.franke@caritas-brilon.de](mailto:d.franke@caritas-brilon.de)



**Elisabeth Schilling**  
**Fachbereichsleiterin Beratung  
und Offene Hilfen/  
Krankenhaus Sozialdienst**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon · Tel. 02961-97190  
[e.schilling@caritas-brilon.de](mailto:e.schilling@caritas-brilon.de)



**Karin Krohn**  
**Mutter-Kind-Klinik St. Ursula**  
Ursulinenstr. 26  
59955 Winterberg  
Telefon 02981-9234510  
[linikleitung@st-ursula-winterberg.de](mailto:linikleitung@st-ursula-winterberg.de)



**Andrea Twardella**  
**Mutter-Kind-Klinik Talitha**  
Stöckerstr. 2  
34537 Bad Wildungen  
Telefon 05621-700201  
[linikleitung@mutter-kind-klinik-talitha.de](mailto:linikleitung@mutter-kind-klinik-talitha.de)



**Liliane Schafiyha-Canisius**  
**Suchtberatung/  
ambulante Rehabilitation**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-7799770  
[l.schafiyha-canisius@caritas-brilon.de](mailto:l.schafiyha-canisius@caritas-brilon.de)



**Maria-Theresia Kupitz**  
**Allgemeine soziale Beratung**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-971927  
[t.kupitz@caritas-brilon.de](mailto:t.kupitz@caritas-brilon.de)



**Alice Lessing**  
**Allgemeine soziale Beratung**  
Westwall 8  
34497 Korbach  
Telefon 05631-5064688  
[a.lessing@caritas-brilon.de](mailto:a.lessing@caritas-brilon.de)



**Simone Geck**  
**Fachdienst für Migration  
und Integration**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-971929  
[s.geck@caritas-brilon.de](mailto:s.geck@caritas-brilon.de)



**Marianne Bange**  
**Kur- und Erholungswesen**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-971915  
[m.bange@caritas-brilon.de](mailto:m.bange@caritas-brilon.de)



**Rita Kowalski**  
**Familienpflege**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-97190  
[r.kowlaski@caritas-brilon.de](mailto:r.kowlaski@caritas-brilon.de)



**Inga Schmidthermes**  
**Leitung sozialpädagogische  
Familienhilfe**  
Hohlweg 8  
59929 Brilon  
Telefon 02961-965727  
[i.schmidthermes@caritas-brilon.de](mailto:i.schmidthermes@caritas-brilon.de)



**Nils Kampkötter**  
**Fachbereichsleitung  
stationär/teilstationär**  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-97190  
[n.kampkoetter@caritas-brilon.de](mailto:n.kampkoetter@caritas-brilon.de)



**Beate Heimbach-Schäfer**  
**Seniorenzentrum St. Josef/  
Essen auf Rädern**  
Aue 2  
59969 Hallenberg  
Telefon 02984-3040  
[b.heimbach-schaefer@caritas-brilon.de](mailto:b.heimbach-schaefer@caritas-brilon.de)



**Annette Thamm**  
**Seniorenzentrum St. Engelbert/  
Essen auf Rädern**  
Hohlweg 8  
59929 Brilon  
Telefon 02961-96570  
[a.thamm@caritas-brilon.de](mailto:a.thamm@caritas-brilon.de)



**Annegret Reinhard**  
**Tagespflegehaus  
St. Petrus und Andreas**  
Gartenstraße 31  
59929 Brilon  
Telefon 02961-53779  
[a.reinhard@caritas-brilon.de](mailto:a.reinhard@caritas-brilon.de)



**Karen Mendelin**  
**Fachbereichsleitung ambulant**  
Alten- und Krankenhilfe  
Scharfenberger Str. 19  
59929 Brilon  
Telefon 02961-97190  
[k.mendelin@caritas-brilon.de](mailto:k.mendelin@caritas-brilon.de)



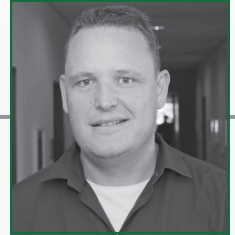
**Günter Willeke**  
**Sozialstation Brilon**  
Keffelker Straße 24  
59929 Brilon  
Telefon 02961-777550  
[sozialstation.brilon@caritas-brilon.de](mailto:sozialstation.brilon@caritas-brilon.de)



**Maria Lückmann-Müller**  
**Sozialstation Olsberg**  
Josef-Rüther-Str. 1  
59939 Olsberg  
Telefon 02962-7353500  
[sozialstation.olsberg@caritas-brilon.de](mailto:sozialstation.olsberg@caritas-brilon.de)



**Ines Bönner**  
**Sozialstation Marsberg**  
Bahnstr. 6  
34431 Marsberg  
Telefon 02992-655330  
[sozialstation.marsberg@caritas-brilon.de](mailto:sozialstation.marsberg@caritas-brilon.de)



**Jens Leber**  
**Sozialstation Winterberg/Hallenberg**  
Am Waltenberg 23  
59955 Winterberg  
Telefon 02981-6345  
[sozialstation.winterberg@caritas-brilon.de](mailto:sozialstation.winterberg@caritas-brilon.de)



**Gudrun Schluer**  
**Sozialstation Medebach**  
Hinterstr. 16  
59964 Medebach  
Telefon 02982-908888  
[sozialstation.medebach@caritas-brilon.de](mailto:sozialstation.medebach@caritas-brilon.de)



**Jutta Hillebrand-Morgenroth**  
**Leitung Senioren-WGs, Quartiersentwicklung**  
Hohlweg 8 · 59929 Brilon  
Telefon 02961-9657414  
[j.hillebrand-morgenroth@caritas-brilon.de](mailto:j.hillebrand-morgenroth@caritas-brilon.de)



**Uwe Gödde**  
**Gebäudemanagement**  
Hinterm Gallberg 12  
59929 Brilon  
Telefon 02961-9718226  
[u.goedde@caritas-brilon.de](mailto:u.goedde@caritas-brilon.de)



**Martin Droß**  
**Fahrzeugmanagement**  
Hinterm Gallberg 12  
59929 Brilon  
Telefon 0151-2926 0573  
[fahrzeugmanagement@caritas-brilon.de](mailto:fahrzeugmanagement@caritas-brilon.de)



**Gottfried Spratte**  
**Fahrzeugmanagement**  
Hinterm Gallberg 12  
59929 Brilon  
Telefon 0151-2926 0573  
[fahrzeugmanagement@caritas-brilon.de](mailto:fahrzeugmanagement@caritas-brilon.de)



**Wilm Steinkemper**  
**EDV / Technische Kommunikation**  
Mühlenweg 58  
59929 Brilon  
Telefon 02961-9718188  
[hotline@caritas-brilon.de](mailto:hotline@caritas-brilon.de)



**Markus Gärtner**  
**Datenschutz**  
Mühlenweg 58  
59929 Brilon  
Telefon 02961-9718188  
[m.gartner@caritas-brilon.de](mailto:m.gartner@caritas-brilon.de)

## ■ Geschäftsstelle

Scharfenberger Straße 19 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 97190 · Fax 02961 / 971928  
[info@caritas-brilon.de](mailto:info@caritas-brilon.de) · Zentrale: Kornelia Lange

## ■ Vorstand und Fachbereichsleitungen und Stabsstellen

Vorstand: Heinz-Georg Eirund  
Tel. 02961 / 971918, [h.g.eirund@caritas-brilon.de](mailto:h.g.eirund@caritas-brilon.de)

Fachbereichsleitung Arbeit für Menschen mit Behinderung, stellv. Vorstand  
Engelbert Kraft  
Tel. 02961 / 97180, [e.kraft@caritas-brilon.de](mailto:e.kraft@caritas-brilon.de)

Fachbereichsleitung Zentrale Dienste 1 – Personal · Burkhard Stappert  
Tel. 02961 / 97190, [b.stappert@caritas-brilon.de](mailto:b.stappert@caritas-brilon.de)

Fachbereichsleitung Zentrale Dienste 2 – Wirtschaft & Finanzen · Alexander Pjatkow  
Tel. 02961 / 97190, [a.pjatkow@caritas-brilon.de](mailto:a.pjatkow@caritas-brilon.de)

Fachbereichsleitung Behindertenhilfe  
Thomas Schneider  
Tel. 02961 / 97190, [t.schneider@caritas-brilon.de](mailto:t.schneider@caritas-brilon.de)

Fachbereichsleitung Beratung und Offene Hilfen  
Elisabeth Schilling  
Tel. 02961 / 97190, [e.schilling@caritas-brilon.de](mailto:e.schilling@caritas-brilon.de)

Fachbereichsleitung Alten- und Krankenhilfe ambulant: Karen Mendelin  
Tel. 02961 / 97190, [k.mendelin@caritas-brilon.de](mailto:k.mendelin@caritas-brilon.de)  
stationär & teilstationär: Nils Kampkötter  
Tel. 02961 / 97190, [n.kampkoetter@caritas-brilon.de](mailto:n.kampkoetter@caritas-brilon.de)

Stabsstelle Referentin Vorstand: Melanie Breuer  
Tel. 02961 / 971919, [m.breuer@caritas-brilon.de](mailto:m.breuer@caritas-brilon.de)

Stabsstelle Assistentin Vorstand: Elke Nierfeld  
Tel. 02961 / 971918, [e.nierfeld@caritas-brilon.de](mailto:e.nierfeld@caritas-brilon.de)

Stabsstelle Koordination für Caritas  
Dekanat Hochsauerland-Ost: Uli Schilling  
Tel. 02991 / 971913, [u.schilling@caritas-brilon.de](mailto:u.schilling@caritas-brilon.de)

Dekanat Waldeck: Alice Lessing  
Tel. 05631 / 5064688, [a.lessing@caritas-brilon.de](mailto:a.lessing@caritas-brilon.de)

Stabsstelle Kommunikation & Marketing  
Sandra Wamers  
Tel. 02961 / 971924, [s.wamers@caritas-brilon.de](mailto:s.wamers@caritas-brilon.de)

## ■ Dienste & Beratungsstellen in der Geschäftsstelle

Allgemeine Soziale Beratung  
Tel. 02961 / 971927 · [t.kupitz@caritas-brilon.de](mailto:t.kupitz@caritas-brilon.de)

Fachdienst für Integration und Migration  
Tel. 02961 / 971929 · [s.geck@caritas-brilon.de](mailto:s.geck@caritas-brilon.de)  
Tel. 02961 / 971953 · [i.asmus@caritas-brilon.de](mailto:i.asmus@caritas-brilon.de)

Hausnotruf  
Tel. 02961 / 97190 · [g.becker@caritas-brilon.de](mailto:g.becker@caritas-brilon.de)

Familienpflege  
Tel. 02961 / 97190 · [r.kowalski@caritas-brilon.de](mailto:r.kowalski@caritas-brilon.de)

Kur- und Erholungswesen  
Tel. 02961 / 971915 · [m.bange@caritas-brilon.de](mailto:m.bange@caritas-brilon.de)

Belegungsmanagement Mutter-Kind-Kliniken  
Tel. 02961 / 971950 · [m.finger@caritas-brilon.de](mailto:m.finger@caritas-brilon.de)

Sucht- und Drogenberatung  
Tel. 02961 / 7799770 · [psbb.brilon@caritas-brilon.de](mailto:psbb.brilon@caritas-brilon.de)

## ■ Alten- & Krankenhilfe

Seniorenzentrum St. Engelbert  
Hohlweg 8 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 96570 · Fax 02961 / 965740  
[ste.pforte@caritas-brilon.de](mailto:ste.pforte@caritas-brilon.de)

Seniorenzentrum St. Josef  
Aue 2 · 59969 Hallenberg  
Tel. 02984 / 3040 · Fax 02984 / 304103  
[josefs.haus@caritas-brilon.de](mailto:josefs.haus@caritas-brilon.de)

Tagespflegehaus St. Petrus und Andreas  
Gartenstraße 31 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 53779 · Fax 02961 / 964046  
[tagespflegehaus@caritas-brilon.de](mailto:tagespflegehaus@caritas-brilon.de)

Senioren-Wohngemeinschaft „ZusammenHalt“ und „Am Derkeren Tor“ · Hoppecker Straße 15 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 9657414 · Fax 02961 / 965740  
[j.hillebrand-morgenroth@caritas-brilon.de](mailto:j.hillebrand-morgenroth@caritas-brilon.de)

Sozialstation Brilon  
Keffelker Straße 24 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 777550 · Fax 02961 / 7775511  
[sozialstation.brilon@caritas-brilon.de](mailto:sozialstation.brilon@caritas-brilon.de)

Sozialstation Olsberg  
Josef-Rüther-Straße 1 · 59939 Olsberg  
Tel. 02962 / 7353500 · Fax 02962 / 7353509  
[sozialstation.olsberg@caritas-brilon.de](mailto:sozialstation.olsberg@caritas-brilon.de)

Sozialstation Winterberg  
Am Waltenberg 23 · 59955 Winterberg  
Tel. 02981 / 6345 · Fax: 02981 / 6327  
[sozialstation.winterberg@caritas-brilon.de](mailto:sozialstation.winterberg@caritas-brilon.de)

Sozialstation Medebach  
Hinterstraße 16 · 59964 Medebach  
Tel. 02982 / 908888 · Fax 02982 / 908890  
[sozialstation.medebach@caritas-brilon.de](mailto:sozialstation.medebach@caritas-brilon.de)

Sozialstation Hallenberg  
Bahnhofstraße 4 · 59969 Hallenberg  
Tel. 02984 / 304444 · Fax 02984 / 304445  
[sozialstation.hallenberg@caritas-brilon.de](mailto:sozialstation.hallenberg@caritas-brilon.de)

Sozialstation Marsberg  
Bahnstraße 6 · 34431 Marsberg  
Tel. 02992 / 655330 · Fax 02992 / 6553320  
[sozialstation.marsberg@caritas-brilon.de](mailto:sozialstation.marsberg@caritas-brilon.de)

- alle Sozialstationen informieren auch über weitere Hilfen und Betreuung im häuslichen Alltag

Essen auf Rädern in Brilon, Olsberg und Umgebung:  
Tel. 02961 / 965726 · [essen.auf.raedern@caritas-brilon.de](mailto:essen.auf.raedern@caritas-brilon.de)  
in Hallenberg und Umgebung:  
Tel. 02984 / 3040 · [josefs.haus@caritas-brilon.de](mailto:josefs.haus@caritas-brilon.de)

CariFair – polnische Haushalts- und Betreuungskräfte  
Tel. 02961 / 96570 · [polnische.haushaltshilfe@caritas-brilon.de](mailto:polnische.haushaltshilfe@caritas-brilon.de)

Caritour – Seniorenreisen  
Tel. 02961 / 971915 · [m.bange@caritas-brilon.de](mailto:m.bange@caritas-brilon.de)

„Die HilfeStelle“ für Fragen zum Leben und Wohnen im Alter in Brilon  
Hohlweg 8 · 59929 Brilon (im Seniorenzentrum St. Engelbert)  
Tel. 02961 / 965725  
[info.wohnen-leben-brilon@caritas-brilon.de](mailto:info.wohnen-leben-brilon@caritas-brilon.de)

Krankenhaussozialdienst  
im Krankenhaus Maria Hilf Brilon:  
Tel. 02961 / 7801296 · [sozialdienst@kh-brilon.de](mailto:sozialdienst@kh-brilon.de)  
im St. Marienhospital Marsberg:  
Tel. 02992 / 6054003 · [sozialdienst@bk-marsberg.de](mailto:sozialdienst@bk-marsberg.de)

## ■ Behindertenhilfe

Frühförderung  
Am Rothaarsteig 1 (im Kreishaus) · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 943801 · [fruehfoerderung@caritas-brilon.de](mailto:fruehfoerderung@caritas-brilon.de)

Kombinierter Kindergarten St. Andreas  
Niedere Mauer 23 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 1580 · [kindergarten@caritas-brilon.de](mailto:kindergarten@caritas-brilon.de)

Ambulant Betreutes Wohnen  
Gartenstraße 8 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 743213 · Fax 02961 / 743699  
[j.tusch@caritas-brilon.de](mailto:j.tusch@caritas-brilon.de)

Ambulant Betreutes Wohnen  
Hauptstraße 30 · 59955 Winterberg  
Tel. 02981 / 9199585 · Fax 02981 / 9199586

Wohnhäuser für Menschen mit Behinderung  
Einrichtungsleitung Stationäres Wohnen  
Mühlenweg 58c · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 972510 · Fax 02961 / 972511  
[d.schlueter@caritas-brilon.de](mailto:d.schlueter@caritas-brilon.de)

Dechant-Ernst-Haus  
Gartenstraße 34 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 4960 · Fax 02961 / 90820  
[dechant.ernst.haus@caritas-brilon.de](mailto:dechant.ernst.haus@caritas-brilon.de)

Wohnhäuser St. Hildegard  
Mühlenweg 58 a – e · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 9725920 · Fax 02961 / 9725921  
[hildegardhaus@caritas-brilon.de](mailto:hildegardhaus@caritas-brilon.de)

St. Nikolaushaus  
Zimmerstraße 4 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 9774470 Fax 02961 / 97744711  
[nikolaushaus@caritas-brilon.de](mailto:nikolaushaus@caritas-brilon.de)

St. Elisabethhaus  
Scharfenberger Straße 33 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 743773 · Fax 02961 / 962695  
[elisabethhaus@caritas-brilon.de](mailto:elisabethhaus@caritas-brilon.de)

St. Liboriushaus  
Feldstraße 12 · 59955 Winterberg  
Tel. 02981 4759810 · Fax 02981 4759811  
[liboriushaus@caritas-brilon.de](mailto:liboriushaus@caritas-brilon.de)

Wohngemeinschaft für chronifizierte Suchtkranke  
„Haus Nordhang“ am Bahnhof  
Am Hagenblech 53 · 59955 Winterberg  
Tel. 02981 / 3255 · Fax 02981 / 3279  
[haus.nordhang@caritas-brilon.de](mailto:haus.nordhang@caritas-brilon.de)

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)  
Nadine Gebauer · Tel. 02961 / 9657413  
Hohlweg 8 · 59929 Brilon · [n.gebauer@caritas-brilon.de](mailto:n.gebauer@caritas-brilon.de)

## ■ Für Familien

Frühförderung  
Am Rothaarsteig 1 (im Kreishaus) · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 943801 · [fruehfoerderung@caritas-brilon.de](mailto:fruehfoerderung@caritas-brilon.de)

Kombinierter Kindergarten St. Andreas  
Niedere Mauer 23 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 1580 · [kindergarten@caritas-brilon.de](mailto:kindergarten@caritas-brilon.de)

Sozialpädagogische Familienhilfe  
Am Hohlweg 8 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 965727 · [spf@caritas-brilon.de](mailto:spf@caritas-brilon.de)

Familienpflege  
Scharfenberger Str. 19 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 97190 · [r.kowalski@caritas-brilon.de](mailto:r.kowalski@caritas-brilon.de)

Mutter-Kind-Klinik St. Ursula  
Ursulinenstraße 26 · 59955 Winterberg  
Tel. 02981 / 92340 · Fax 02981 / 9234511  
[info@mkk-st-ursula.de](mailto:info@mkk-st-ursula.de)

Mutter-Kind-Klinik Talitha  
Stöckerstraße 2 · 34537 Bad Wildungen  
Tel. 05621 / 70 00 · Fax: 05621 / 700220  
[info@mutter-kind-klinik-talitha.de](mailto:info@mutter-kind-klinik-talitha.de)

## ■ Suchtkrankenhilfe

Sucht- und Drogenberatungsstelle Brilon  
Scharfenberger Str. 19 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 7799770 · Fax 02961 / 7799778  
[psbb.brilon@caritas-brilon.de](mailto:psbb.brilon@caritas-brilon.de)

Sucht- und Drogenberatungsstelle Meschede  
Steinstraße 12 · 59872 Meschede  
Tel. 0291 / 99970 · Fax 0291 / 999713  
[psbb.meschede@caritas-brilon.de](mailto:psbb.meschede@caritas-brilon.de)

## ■ Arbeit für Menschen mit Behinderung

Werkstätten St. Martin  
Mühlenweg 58 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 97180 · Fax 02961 / 9718120  
[info@caritas-brilon.de](mailto:info@caritas-brilon.de)

Außenstelle Hintern Gallberg  
Hintern Gallberg 12 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 9718200 · Fax 02961 / 9718231

Industrie-Dienstleistungen 1 (IDL 1)  
Gallbergweg 46 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 9718300 · Fax 02961 / 9718340

Industrie-Dienstleistungen 2 (IDL 2)  
Sintfeldweg 9 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 / 9718600, Fax 02961 / 9718686

Zweigwerkstatt Marsberg  
Am Leimenbusch 7 · 34431 Marsberg  
Tel. 02992 / 97000 · Fax 02992 / 9700428

Zweigwerkstatt Winterberg  
Lamfert 8 · 59955 Winterberg  
Tel. 02981 / 9287622 · Fax 02981 / 9287629

## ■ Engagement

Youngcaritas  
Ehrenamtskoordination in der Behindertenhilfe  
Hohlweg 8 · 59929 Brilon  
Telefon: 02961 9657413  
Mobil: 0151 16316071  
Telefax: 02961 965740  
[n.gebauer@caritas-brilon.de](mailto:n.gebauer@caritas-brilon.de)



Die CariTasse – Ihr Café im St. Engelbert  
Hohlweg 8 · 59929 Brilon  
Tel. 02961 96570  
[cariTasse@caritas-brilon.de](mailto:cariTasse@caritas-brilon.de)  
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 12 bis 17 Uhr  
Mittagstisch 12 bis 13.30 Uhr



# ICH MÖCHTE HELFEN!

---

Darüber freuen wir uns.

Sie können

- sich ehrenamtlich engagieren – auch Jugendliche und junge Erwachsene in der YoungCaritas
- als Mitglied im Caritasverband Brilon uns helfen, zu helfen
- als Zustifter in die Stiftung der Caritas Behindertenhilfe dazu beitragen, besondere Teilhabe-Projekte zu fördern
- durch eine einmalige oder regelmäßige sowie auf Wunsch auch zweckgebundene Spende unser Engagement für und mit Menschen unterstützen

## HAUPTAMTLICHER HELFER WERDEN

Sprechen Sie uns an:  
Telefon 02961-971924  
[info@caritas-brilon.de](mailto:info@caritas-brilon.de)  
[www.caritas-brilon.de](http://www.caritas-brilon.de)



Arbeitsplatz Caritas – Mehr als ein Job  
Jobbörse | Ausbildung | Praktikum, FSJ, BFD  
[www.caritas-brilon.de/arbeitsplatz-caritas/](http://www.caritas-brilon.de/arbeitsplatz-caritas/)

CARITASVERBAND BRILON  
DEM MENSCHEN DIENEN

